

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 29. Jahrgang • Nummer 7 • 30. Juli 2020 • medien@grimmdruck.com • Tel. (03 7467) 2898 23

Impressionen vom ersten Stadtpicknick

Auf Distanz und doch zusammen: Hunderte Besucher sind am 12. Juni zum Stadtpicknick mit Musik in Falkensteins grüne Mitte gepilgert. Die ersten sicherten sich schon lange vor dem eigentlichen Auftakt mit den Falkensteiner Schalmeienfreunden Sitz- und Liegeplätze. Es herrscht ordentlich Nachholbedarf: Drei Monate musste der öffentliche Veranstaltungsbetrieb ruhen, jetzt steht die Tür wieder offen. Zwar mit einigen Regeln im Gepäck, aber die Gäste fanden das Stück zurückgewonnene Freiheit trotzdem klasse. „Hier draußen schmeckt’s viel besser. Das könnte jeden Sonntag stattfinden. Eine richtig gute Idee“, urteilten Janine und Enrico Groß und sprachen damit wohl vielen aus der Seele.

Musik gab es später am Nachmittag zwischen Picknickkörben und Freiluft-Sitzmöbel nochmal. Nach knackiger Blasmusik schlugen Leander und der Andere gefühlvollere, poppige Töne an. Hinter dem Duo-Namen stecken Leander Gronem und Christian Nestler aus Grünbach. Kinder ließen sich von Clown Lulu Lustig bespaßen und machten bei der Waschbärenfütterung nebenan große Augen; Zur Feier des Tages empfing der Tierpark kostenlos Gäste. Wem die eigenen Snacks ausgegangen waren, der konnte bei dieser Gelegenheit am Imbiss neue Vorräte anlegen. Mit 25 von 30 Aktiven gastierten die Schalmeienbläser nach längerer Zeit wieder bei einer Veranstaltung. Abgesehen von zwei Geburtstagsfeiern kurz zuvor. Getroffen haben sie sich

während der Pandemie-bedingten „Dürrezeit“ trotzdem regelmäßig. „Wegen Corona dürfen wir nur draußen üben“, sagte Vereinschef Florian Hopf. Zweimal pro Woche formieren sie sich vor dem Haus der Vereine – und oft mit Publikum. Gepröbt wird in Auftrittsstellung, um richtig am Ball zu bleiben. Das mit mehreren Hundert Gästen gut besuchte Parkpicknick kam auf Initiative der Stadt und des Begegnungszentrums „Vitamin B“ zustande. Ursprünglich sollte zwei Tage zuvor an gleicher Stelle die Post abgehen. Für den 10. Juli war das mittlerweile zur Tradition gewordene Stadtparkfest angesetzt. Wahrscheinlich im August schauen die Wernesgrüner Blasmusikanten vorbei. Kirmes und Tierparkfest fallen dieses Jahr flach. Hinter dem Bornkinnelmarkt steht noch ein dickes Fragezeichen. Jetzt ist aber erst mal wieder ein Anfang gemacht. „Uns ging es darum, dass sich die Leute wieder sehen und begegnen können“, erklärte die Kulturschaffende der Stadt Judith Schönherr. Außerdem seien die Musiker froh gewesen, wieder auftreten zu können.

„Falkenstein ist bisher erstaunlich gut durch die Corona-Krise gekommen“, sagte Bürgermeister Marco Siegemund. „Ich denke, am schwierigsten ist die Situation in der Wirtschaft und bei den Kulturschaffenden.“ Er sah mit Freude, dass der aus der Not geborene neue Programmpunkt Gefallen fand und sicherte weitere kleinere Veranstaltungen zu: „Das ist auch eine gute

Gelegenheit, unsere neuen Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte im Park kennenzulernen.“ Außerdem gibt es im Park nun kostenloses Internet. Offen stehen die Türen auch wieder im Begegnungszentrum. Vor allem für die Hausaufgabenunterstützung. Trotz gekürzter Öffnungszeiten ist die Nutzerzahl gestiegen. „Normalerweise haben wir zehn bis zwölf Stammgäste“, sagte David Ide. Aktuell sind es zwischen sechs und 30. Das Ferienprogramm ist startklar und an Corona-Umstände angepasst: Fast alles findet draußen statt. „Unser Motto ist diesmal die Natur“, berichtete David

Ide. Während der Ferien soll am Haus ein Hochbeet entstehen. Als Programm-Krönung hat sich das „Vitamin B“ ein Outdoorcamp ausgedacht. *Von Sylvia Dienel*



Begegnungszentrum Vitamin B

In den letzten Wochen konnten wir uns wieder an größerer Beliebtheit und mehr Andrang erfreuen. Aufgrund der guten Wetterlage verbrachten wir als „Vitamin B“ viele Nachmittagsstunden im Naturbad. Mit Frisbee, Springseil und allerlei anderen Spielsachen konnten wir dort das Badevergnügen „aufpumpen“. Auch in Zukunft sind wir öfters bei schönem Wetter im Naturbad zu finden (siehe Aushang am Haus).

Am Sonntag den 12.07.2020 waren wir von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Stadtpark beim Picknick vertreten. Mit einem kleinen Parcours für unsere Woodys und dem Spiel „4-Gewinnt“ konnten wir viele Kinder und auch Erwachsene an unsere Station locken.

In den Sommerferien wird es in unserem Haus wieder ein Ferienprogramm geben. Montags – freitags seid ihr dazu von 9.00 – 15.00 Uhr herzlich eingeladen. Wir wollen mit euch bei Sport und Spiel, beim Bau eines Insektenhotels, Ausflügen und weiteren Aktionen den Sommer genießen. In der letzten Ferienwoche startet für alle Kinder und Jugendlichen ab 11 Jahren unser großes Ferienhighlight „SommerOutdoorCamp 2020“. Dafür ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Formulare gibt's bei uns im Begegnungszentrum. Nähere Informationen zu allen geplanten Veranstaltungen erhaltet ihr bei uns und auf unserer Facebook-Seite. Vorankündigung für geplante Veranstaltungen:

Freitag, 04.09.: „Freitag Spezial“ mit Leander Gronem & Christian Nestler (Einlass: 19.00 Uhr)

Donnerstag, 10.09.:

10.00 – 11.30 Uhr Seniorentreff
Donnerstag, 10.09.: 5.00 – 16.30 Uhr „Bewegungs-Café“ (Eltern-Kind-Angebot) Einen schönen Sommer wünscht Ihnen und euch das Team des Begegnungszentrums „Vitamin B“

Rebecca Paulus,

David Ide und Viola Renger

Programm Sommer 2020

<p>1. WOCHE 20.07. - 24.07. „Gesund mit der Natur“</p> <p>20.07. KickOff-Show 21.07. Kräuterwanderung 22.07. Wellness pur! Natur! 23.07. Besuch der Imkerei im NUZ <i>6,60€ inkl. Bus</i> 24.07. Kneipp-Wanderung in Schöneck <i>5€ für Zug</i></p>	<p>2. WOCHE 27.07. – 31.07. „Sehnsucht nach meer“</p> <p>27.07. Film ab! 28.07. Mittendrin statt nur dabei 29.07. Tierisch gut 30.07. Trau dich?! 31.07. And the winner is ...</p>
<p>3. WOCHE 03.08. – 07.08. „FunWeek“</p> <p>03.08. Überraschungstag 04.08. Fahrrad-Tour 05.08. Spiele und kühle Getränke 06.08. Wasserschlacht 07.08. Kompasswanderung</p>	<p>4. WOCHE 10.08. – 14.08. „Die Hochbeetbauer“</p> <p>10.08. Naturbelassene Gärten & Artenvielfalt 11.08. Wir bauen ein Hochbeet 12.08. Work in progress ... 13.08. Befüllen und Bepflanzen 14.08. Bio-Topf!</p>
<p>5. WOCHE 17.08. – 21.08. „Together for nature“</p> <p>17.08. Bee Movie 18.08. Hoch hinauf! - Kletterwald <i>Bitte festes Schuhwerk und geschlossene Schuhe mit Profilgummi!</i> <i>14€ für Zug und Eintritt</i> 19.08. NUZ im Einsatz - Hotels für Insekten <i>9€ für Hotel</i> 20.08. Aufbau der Hotels 21.08. Bienen filzen</p>	<p>6. WOCHE 24.08. – 28.08. „SommerOutdoorCamp“</p> <p>24.08. GESCHLOSSEN 25.08. SOC - Tag 1 26.08. SOC - Tag 2 27.08. SOC - Tag 3 28.08. GESCHLOSSEN</p> <p>Nur nach Anmeldung Flyer liegen aus</p>

Wir starten täglich um 9 Uhr. Ende ist jeweils um 15 Uhr.
Bei Ausflügen bitte ausreichend Verpflegung einpacken.
Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen wird dringend empfohlen.
Bei Krankheitssymptomen bleibt bitte Zuhause.
Bei Allergien oder ähnlichem bitten wir um Information durch die Erziehungsberechtigten.

Jetzt Taschenkalender bestellen

03 74 67-28 98 23



grimm.media
druck & werbung

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Der Kutscher der herrschaftlichen Kutsche fragte den Wandersmann, wie man zum Dorfstädter Schloss kommt. Der Wandersmann entgegnete freundlich: „Dort diesen schmalen Weg müssen Sie entlang fahren.“

Ja, so so sieht es heute am Dorfstädter Schloss aus. Wo früher auch ein herrschaftlicher Weg zum Schloss führte, breitet sich heute ein Biotop aus, das Schloss wächst zu wie im Märchen „Dornröschen“ der Gebrüder Grimm. Auf einen Prinz wartet man schon lange und leider gibt es auch nichts zum wachküssen im Schloss. Bis zum Kriegsende war das Dorfstädter Schloss ein gut funktionierendes „Rittergut“ mit Landwirtschaft und Waldwirtschaft. Bewohnt wurde es von Baron Hans August Konrad von Trützschler und dessen Ehefrau Annemarie von Trützschler geborene von Stieglitz, verw. d'Elsa, sowie der Familie von Eberhard Hugo Oskar d'Elsa, mit seiner Frau Ingrid Suadicani und ihren drei Kindern. Mit einem amtsgerichtlich bestätigten Vertrag vom 4. Juni 1946 führt der Stiefsohn Hans von Trützschler den Namen Eberhard von Trützschler – d'Elsa. Nachdem, ab 2. Juli 1945, die sowjetische Armee auch in Falkenstein und Dorfstadt eingezogen war, entwickelte sich die Lage im Schloss dramatisch.

Eberhard von Trützschler – d'Elsa schreibt im „Schicksalsbuch des Sächsisch – Thüringischen Adels 1945“ in knappen Worten:

„In unser Haus zog ein russischer Offizier mit einem kleinen Stab ein. Kurz danach begannen die Verbote: zunächst das Betreten des Parterres, eine Woche später des ersten Stockes, wiederum eine Woche später des zweiten Stockes. Die Eltern und ich wurden nachts in den Keller gesperrt. Ingrid durfte die nötigste Bekleidung sammeln und mitnehmen. Einige Frauen aus dem Dorf halfen ihr dabei spontan mit ihren Handwagen und brachten die Kinder gleich in Sicherheit. Am nächsten Morgen wurden wir wieder freigelassen, aber aus dem Haus gewiesen und mussten im Dorf unterkommen. Damit war die entschädigungslose Enteignung eingeleitet.“

Die Familie wurde im Oktober 1945 nach Rügen „transportiert“. Über viel Entbehrung und Leid während des Transportes und der Ankunft auf Rügen im November 1945 schreibt Annemarie von



Postkarte: Das Dorfstädter Schloss in den 1930er Jahren, Verlag Fotohaus Otto Paul Falkenstein i.V., Auerbach i.V.



Foto: Das Dorfstädter Schloss Anfang Juli 2020, Andreas Rößler

Trützschler in ihrem Bericht im „Schicksalsbuch“. Es gelang der Familie im November 1945 wieder ins Vogtland zu kommen. Hans von Trützschler, Dr. jur., wohnte mit seiner Frau in Plauen und führte bis zu seinem Tod am 8. Januar 1966 eine Rechtsanwaltspraxis. Eberhard von Trützschler – d'Elsa zog mit seiner Familie in die Nähe von München.

Im Schloss Dorfstadt waren nach dem Krieg bis 1946 hinein Russen einquartiert. Etwa September/Oktober 1946 bekamen vertriebene Familien hier Unterkunft. Ihnen fehlte oft das Nötigste. Nach etwa

wurde, angegliedert. Es entstanden Wohnungen. Von staatlicher Seite sollte aber in diese herrschaftlichen Häuser nichts investiert werden. Eine dieser Folgen war der Verfall des Balkonvorbaues, welcher abgebrochen werden musste. Das schönste Schmuckelement des Schlosses verschwand. Später wurde mit einer Notsicherung das Dach gesichert, die schönen Dachgauben entstanden nicht neu. Das Erdgeschoss wurde bis zur Wende Lager und Büro.

Der Verkauf des Schlosses nach der Wende an Privateigentümer brachte bis heute keine bauliche Lösung für das denkmalgeschützte Gebäude – schade. In unserer Ausstellung können Sie Aufnahmen des Schlosses von außen und innen sehen, sowie einige Nebengebäude des Schlossareals. **Quelle:** - Frau Renate Sporn, Neustadt - Herr Werner Zahn, Dorfstadt - Schicksalsbuch des Sächsisch – Thüringischen Adels 1945, C.A. Starke Verlag, Limburg 1994

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Unser Falkensteiner Heimatmuseum öffnet am Sonnabend, dem 05. September, um 14.00 Uhr mit der Ausstellung „620 Jahre Herrschaft der Trützschler in Falkenstein“.

Das kleine Zimmer im Museum, welches wir als „Trützschlerzimmer“ einrichten wollen, ist bereits durch die Firma Maler-Richter mit einer dem Historismus nachempfundenen Tapete tapeziert worden – vielen Dank. Erste Ausstellungsstücke sind bereits an Ort und Stelle. Noch gibt es viel zu tun bis zur Eröffnung.

In der Zeit von 1400 – 1956/66 werden Sie Geschichtliches zur Herrschaft der Trützschler erfahren. Auf mehreren Tafeln mit Texten und Bildern werden viele Einzelthemen für Sie interessant sein. So zum Beispiel die Trützschlersche Bluthochzeit 1544, das Falkensteiner Schloss mit Innen- und Außenaufnahmen, die Schlossmauer, das Schloss zur Max Hoelz-Zeit, das Schlossportal, das Dorfstädter Schloss, die Grablage der Dorfstädter Trützschler auf dem Falkensteiner/Ellefelder Friedhof, Hans Erik von Trützschler als Rennfahrer mit seinem Bugatti. Wir sind gespannt, wie Ihnen die Ausstellung gefällt.

2-3 Jahren bekamen sie erste Wohnungen in Dorfstadt oder anderen Gemeinden zugewiesen.

Das Schloss wurde ein Heim für Jugendliche, die durch den Krieg geschädigt oder schwer erziehbar waren. Sie wurden erwachsen, das Heim bestand nicht lange. Um 1953 wurde es von der LPG, welche in Dorfstadt um diese Zeit gegründet

Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB a. D. der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht
einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeiten-,
recht, Familienrecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Medizinrecht, Steuerrecht, Zivilrecht

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht, Erbrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Steuerberatung

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht, Zivilrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht, Familienrecht

Julia Hoffmann
Rechtsanwältin

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Zivilrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de

www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:	Helmbrechts:	Münchberg:	Plauen:
Parkstraße 14 08209 Auerbach Tel. 0 37 44 - 2 50 10	Kulmbacher Straße 22 95233 Helmbrechts Tel. 0 92 52 - 2 28	Karlstraße 7 95213 Münchberg Tel. 0 92 51 - 8151	Kasernenstraße 1 08523 Plauen Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Minijob – wöchentliche Arbeitszeit festlegen

In unserer Beratungspraxis mussten wir feststellen, dass geringfügige Arbeitsverhältnisse derzeit im Rahmen der sozialversicherungsrechtlichen Überprüfungen im Fokus der Prüfer liegen. Hier spielt insbesondere die Änderung des § 12 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes eine wichtige Rolle.

Wenn im Rahmen des geringfügigen Arbeitsverhältnisses **keine wöchentliche Arbeitszeit** festgelegt wurde, besteht derzeit die **Gefahr**, dass bei den geringfügig beschäftigten Arbeitnehmern eine **20-Wochen-Stunde** angenommen wird.

Dies ist in § 12 Teilzeit- und Befristungsgesetz nunmehr so festgehalten.

In dieser Annahme steckt „Sprengstoff“.

Folgende Beispielsrechnung:

Zu Grunde gelegt wird der gesetzliche Mindestlohn von derzeit 9,35 €/Stunde und die eben erwähnten 20 Arbeitswochenstunden. Es ergibt sich folgende Rechnung:

Mindestlohn 9,35 €/Stunde x 20 Stunden/Woche x 4,33 Wochen/Monat = 809,71 €

Damit ist die Grenze zur beginnende Sozialversicherungspflicht von 450,00 €/monatlich deutlich überschritten.

Fällt dies im Rahmen einer Betriebsprüfung auf, muss der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge nachzahlen, im schlimmsten Fall für 4 Jahre rückwirkend. Wir bitten Sie dringend Ihre vertraglichen Regelungen mit Ihren geringfügig Beschäftigten zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kanzlei Alberter & Kollegen

Falkensteiner Energiespartipps

Eine langanhaltende Hitzeperiode, wie in den vergangenen beiden Jahren, ist im Sommer 2020 bislang ausgeblieben, dennoch boomt das Geschäft mit Klimaanlage. Dabei sind Klimaanlage regelrechte „Stromfresser“.

Für private Nutzer sind zwei unterschiedliche Typen von Klimaanlage interessant - fest zu installierende Splitgeräte und mobile Kleinklimageräte. Splitgeräte bestehen aus einer Außen- und einer Inneneinheit. Gute Geräte kühlen einen Raum in kürzester Zeit ab. Sie sind teurer in der Anschaffung und sollten immer durch einen Fachbetrieb installiert werden. Dafür ist der Energieverbrauch geringer als bei einem mobilen Kleingerät. Kleinklimageräte, die auch als Monoblocke bezeichnet werden, haben den Vorteil, dass man sie je nach Bedarf in unterschiedlichen Räumen einsetzen kann. Sie besitzen jedoch eine deutlich geringere Kühlleistung und sind damit nur für kleinere Räume geeignet. Nachteilig ist zudem, dass der Abluftschlauch durch ein geöffnetes Fenster nach draußen geführt werden muss. Wird der Fensterschlitz nicht abgedichtet, strömt warme Luft von draußen nach. Für wel-

che Klimaanlage Sie sich auch entscheiden, selbst Geräte der Energieeffizienzklasse A verursachen hohe Stromkosten. Bei einem Strompreis von 0,28 Euro pro kWh und einer durchschnittlichen Laufzeit von 350 Stunden im Jahr produziert eine Klimaanlage durch den Stromverbrauch Kosten zwischen 78 Euro (Splitgerät) und 123 Euro (mobiles Kleingerät).

Bereits mit einfachen Maßnahmen ist es allerdings möglich, die übermäßige Erwärmung von Räumen zu verhindern. Bäume vor dem Haus, Fensterläden, Jalousien und Markisen vor den Fenstern können als Sonnenschutz dienen. Lüften Sie am Abend oder in der Nacht und schließen Sie die Fenster tagsüber rechtzeitig. Eine gute Wärmedämmung senkt nicht nur die Heizkosten, sie hält im Sommer auch die Räume kühl.

Kostenloses Informationsmaterial der Sächsischen Energieagentur zum Thema „Energetische Sanierung“ finden Sie im Empfangsbereich des Rathauses. Auch die persönliche Energieberatung kann ab sofort wieder uneingeschränkt wahrgenommen werden.



Jugendhilfeausschuss stellt Weichen für die Fortschreibung der Förderrichtlinie der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis

Der Jugendhilfeausschuss beschloss auf seiner Sitzung die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters des Unterausschusses

„Jugendhilfeplanung/Finanzen“. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Sven Gerbeth (FDP) und zur Stellvertreterin Nicole Schwab (SPD) gewählt.

Zu den wesentlichsten Aufgaben des Vorsitzenden zählt die Abstimmung mit der Leiterin des Jugendamtes bei der Vorbereitung der Sitzungen des Unterausschusses. Der Unterausschuss hat beratende Funktion für den Jugendhilfeausschuss. Wichtige Beratungsgegenstände sind die „Jugendhilfeplanung/Finanzen“, die Planungen der Jugendhilfe, Verwaltungsrichtlinien, Förderstrategien und die Finanzierung von Leistungen.

Der Kinder und Jugendtreff Regenbogen in Rodewisch wurde in Folge der Vereinsauflösung des „Kinder- und Jugendhilfswerkes Regenbogen e.V.“ im Sommer des Vorjahres geschlossen.

Die Stadt Rodewisch signalisierte

Interesse an der Weiterführung der Jugendarbeit in der Stadt. So erfolgte zu Jahresbeginn eine Interessenbekundung auf die sich zwei anerkannte freie Träger bereit erklärten, den Kinder- und Jugendtreff in ihre Trägerschaft zu übernehmen.

In einem fachlichen Bewertungsverfahren der Verwaltung auf Basis der eingereichten Konzepte, bei dem es um Zielgruppen, Arbeitsschwerpunkte, Netzwerkbildung und Angeboten in der offenen Kinder und Jugendarbeit ging, erhielten die beiden Bewerber Verein für offene Jugendarbeit e. V. Reichenbach und die Diakonie Auerbach e. V. jeweils die gleiche Punkteanzahl. Der Jugendhilfeausschuss stimmte deshalb auch über beide Bewerber ab. Am Ende entschieden sich sechs der stimmberechtigten Ausschussmitglieder für den Verein für offene Jugendarbeit e. V. Reichenbach und sechs für die Diakonie Auerbach e. V., so dass es zum Losentscheid kam, den der Verein für offene Jugendarbeit Reichenbach für sich

entschied. Landrat Rolf Keil, der die Sitzung leitete, will jedoch den Losentscheid noch prüfen lassen, um rechtliche Sicherheit zu haben. Die Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Vogtlandkreis soll fortgeschrieben werden, so der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom November 2019. In die Diskussion sind die Träger der freien Jugendhilfe und die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses aktiv einbezogen. Für diesen Prozess sollen die Monate Juli und August genutzt werden, im September will der Jugendhilfeausschuss einen entsprechenden Beschluss dazu fassen, der im Herbst dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt wird, so dass die Richtlinie ab dem 01.01. 2021 in Kraft treten kann. In den Eckpunkten soll die Richtlinie

dem Städte- und Gemeindetag zur Befassung vorgelegt werden. Erste Informationen zur Finanzierung der zwendungsfähigen Gesamtkosten der Kinder- und Jugendarbeit konnte der Vorsitzende des Städte- und Gemeindetages, Klingenthal OB Thomas Hennig, dem Gremium geben. Abfragen bei den einzelnen sächsischen Landkreisen zufolge würden die Eigenleistungen der Freien Träger zwischen 10 und 25 Prozent liegen. Über 2,6 Millionen Euro werden 2021 für die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit entsprechend der Richtlinie benötigt. 2,3 Millionen Euro kann der Landkreis schultern. Die Lücke soll nach Auffassung und Vorschlag der Verwaltung von den freien Trägern anteilmäßig getragen werden.

Uwe Heidl Pressesprecher

Neues Kompetenzzentrum für den Brand- und Katastrophenschutz: Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unterstützen bei der Projektumsetzung

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung zum aktuellen Arbeitsstand der Planungen des Kompetenzzentrums für den Brand- und Katastrophenschutz haben sich Landrat Rolf Keil, Sachgebietsleiter Ingo Glaß, Kreisbrandmeister Gerd Pürzel und Thomas Schlosser vom Katastrophenschutz bei den Mitgliedern der beratenden Arbeitsgruppen sowie dem Kreisfeuerwehrverband für deren Unterstützung bedankt.

In zahlreichen Arbeitstreffen wurden und werden Vertreter der Stadt- und Gemeindevorstände, Kreisausbilder sowie Vertreter der Jugendfeuerwehr in die Planung und Umsetzung des Kompetenzzentrums eingebunden.

Diese Zusammenarbeit ist wichtig, um die Bedürfnisse bei der Ausbildung am Standort in Eich künftig erfüllen zu können. So fließen Details aus verschiedenen Ausbildungsbereichen, wie der Technischen Hilfeleistung, ABC-, Funk- oder Heißausbildung aber auch der Brandschutzfrüherzie-

hung oder Löschmittelkunde in die Planungen ein.

Ziel ist es, dass am künftigen Kompetenzzentrum für den Brand- und Katastrophenschutz in Eich Jugendarbeit, Brandschutzerziehung und Nachwuchsförderung konzentriert und zentral koordiniert werden – und das generationenübergreifend. Damit soll das öffentliche Interesse am Ehrenamt bzw. an den einschlägigen Berufsbildern der Gefahrenabwehr sowie die Nachwuchsgewinnung gestärkt werden. Darüber hinaus soll ein zentrales Katastrophenschutzlager angegliedert werden. Derzeit sind insgesamt 3500 Männer und Frauen in 159 Feuerwehren im Vogtlandkreis aktiv. In seiner jüngsten Sitzung hatte der Kreistag endgültig grünes Licht für die Umsetzung des Zentrums gegeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9,76 Millionen Euro. Neben Fördermitteln aus dem EU-LEADER-Programm hat auch der Freistaat Sachsen finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt.

Uwe Heidl Pressesprecher

Neuer Termينservice MVZ Reichenbach Fachbereich Gynäkologie Falkenstein

Reichenbach, 2. Juli 2020
Der Termينservice des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der Paracelsus-Klinik Reichenbach wurde im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe erweitert. Ab sofort können Termine für die Frauenarztpraxis des MVZ Reichenbach in Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2 auch über das Sekretariat der Frauenklinik Paracelsus-Klinik in

Reichenbach erfolgen. Zwei Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bieten in der gynäkologischen Praxis in Falkenstein Sprechzeiten an. Die Sprechzeiten sind montags von 08.00 – 15.00 Uhr mit Frau Dr. Ildiko Barta und donnerstags von 08.00 – 17.00 Uhr mit Frau Chefärztin Dr. med. Annett Feist. Freitags ist die Praxis von 08.00- 11.00 besetzt. Für

HANDELSZENTRUM
BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Die neue Ausbildung bei Rockstroh & Sohn Kaufmann/-frau im E-Commerce Jetzt bewerben!

AZUBI gesucht!

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Profifahrzeugaufbereitung
mit Trockeneis, im Gewerbegebiet Treuen, direkt an der A 72

Ob Leasing- oder Verkaufsaufbereitung, professionelle Innenraumreinigung oder Lackversiegelung, die Profifahrzeugaufbereitung Treuen bringt Ihnen das begeisternde Gefühl eines Neuwagens!

Vomatec GmbH Herlasgrüner Str. 79, 08233 Treuen
Tel.: 037468/688815
profifahrzeugreinigung.de



Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb

Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Telefon 03745 73648 • Mobil 0172 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmungverbundsysteme

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

AUTOHAUS
SCHÜLER

**Urlaub in Deutschland?
Aber sicher doch!**



**Kommen Sie vorbei zum
Kostenlosen Urlaubs-Check**
autohaus-schueler.de

Termine Friedensrichter – Sprechstunden 2. Halbjahr 2020

Die Sprechstunden im Jahr 2020 finden in der Regel am letzten Freitag des Monats von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße 5b, Erdgeschoss Zimmer 0.7 statt.

Freitag, 31.07.2020, Freitag, 21.08.2020

Freitag, 25.09.2020, Freitag, 23.10.2020

Freitag, 27.11.2020, Mittwoch, 16.12.2020

In eiligen Fällen kann die Friedensrichterin unter der Mobilnummer 0176/56 91 67 53 oder unter Festnetz 037463/83 684 erreicht werden.

Friedensrichterin, Kerstin Thoß

Die Friedhofsverwaltung informiert

Da es in der Vergangenheit des Öfteren dazu kam, dass Grabstätten von den Angehörigen ohne Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung eingeebnet wurden, machen wir auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften aufmerksam. Gem. § 6 Abs. 2 Sächs. Bestattungsgesetz beträgt die Mindestruhezeit für Verstorbene 20 Jahre. Nur bei verstorbenen Kindern unter 2 Jahren beträgt die Mindestruhezeit 10 Jahre. Die Frist beginnt mit der Beisetzung des Verstorbenen bzw. seiner Asche zu laufen. Die Friedhofsverwaltung informiert die Angehörigen rechtzeitig, wenn eine Grabstätte abläuft. Die Angehörigen haben danach die Möglichkeit, das Grab zu verlängern oder einzuebnen. In jedem Fall ist die Einebnung einer Grabstätte im Vorfeld zu beantragen bei der:

Stadtverwaltung Falkenstein
-Friedhofsverwaltung Oberlauterbach-
Hauptstr. 5b
08223 Falkenstein

das 4. Quartal ist eine Erweiterung des Praxisbetriebes geplant. Die telefonische Terminvereinbarung kann also nun generell über folgende Telefonnummern stattfinden: Reichenbach unter 03765 54-2401 oder Falkenstein unter T 03745 6185. Weiterhin ist Frau Dr. Barta in der Gynäkologischen Praxis in Oelsnitz, Markt 6 tätig. Der neue Terminalservice ist auch für diese Praxis in Planung. In Reichenbach, Plauensche Straße 37 bietet das Medizinische Versorgungszentrum weitere Sprechzeiten im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe an. Dort können Patientinnen bei den Fachärztinnen Frau Chefärztin Dr. med. Annett Feist oder Oberärztin Frau Dr. Aneta Lasota Termine vereinbaren. Die aktuellen Sprechzeiten und Kontaktdaten sind auf der Internetseite www.paracelsus-kliniken.de/akut/reichenbach/mvz/ zu finden. Die drei gynäkologischen Praxen des MVZs in Falkenstein, Oelsnitz und Reichenbach dienen der flächendeckenden ambulanten Versorgung des Vogtlandkreises und gewährleisten für die Patienten in

der Region eine engere Vernetzung von ambulanten und klinischen Leistungen. Sollte ein operativer Eingriff oder ein stationärer Aufenthalt erforderlich sein, wird eng mit der Paracelsus-Klinik Reichenbach zusammengearbeitet. Eine Erweiterung des Netzwerkes ist durch eine zusätzliche Gynäkologische Praxis in Auerbach geplant.

Die Paracelsus-Kliniken zählen mit 34 Einrichtungen an insgesamt 18 Standorten zu den großen privaten Klinikträgern in Deutschland. Bundesweit betreuen rund 4.500 Mitarbeiter jährlich knapp 90.000 stationäre Patienten. Die Konzernzentrale hat ihren Sitz in Osnabrück, wo auch die Verwaltung untergebracht ist. Die Paracelsus-Kliniken wollen der Gesundheitspartner der Wahl für ihre Patienten und der Arbeitgeber der Wahl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Die Paracelsus-Kliniken gehören zur familiengeführten Beteiligungsgesellschaft Porterhouse, die Nachhaltigkeit, generationenübergreifendes Denken und unternehmerisches Verständnis auszeichnet.

Paracelsus-Klinikum Sachsen

Neues aus dem Städteverbund



Am 7. Juli 2020 fand die 3. Sitzung des Strategieausschusses in Falkenstein statt. Auf der Tagesordnung stand u.a. ein Kooperationsangebot mit dem Landespräventionsrat, über die es bei einer Abstimmung geteilte Meinungen gab. Weiterhin wurde die Vereinbarung über interkommunale Zusammenarbeit zur gemeinsamen Beantragung, Bearbeitung und Umsetzung zur Entwicklung eines IT-gestützten kommunalen Dienstleistungszentrum gemeinsam mit dem Wurzen Land beschlossen. Dabei sollen automatisierte Verwaltungsprozesse erarbeitet und verschiedene Dienstleistungen dann über kommunale Grenzen hinweg angeboten

werden können. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit! Darüber hinaus wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) die Anmeldung für Fördervorhaben für das Jahr 2021 aufgerufen. Interkommunale Zusammenarbeit steht hier im Mittelpunkt. Auch werden unsere bereits gemeinsamen Vorhaben, wie die Imagekampagne, das Projektmanagement oder die Errichtung der interaktiven Verweilinseln über diese Richtlinie gefördert. Über diese soll nun auch ein Gutachten erstellt werden, ob ein gemeinsamer Aufgabenträger für Freizeit und Kultur – z.B. das Bad in Auerbach, die Sternwarte



in Rodewisch, der Tierpark in Falkenstein und das Schloss in Elfeld – zweckmäßig sei. Unsere Göltzschtal-Bürgermeister(in) Herr Siegemund, Frau Schöniger, Herr Deckert und Herr Kerber halten je

ein Exemplar des "neuen" Vertrages zur Zusammenarbeit im Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal von 1997 in der Hand. Dieser wurde nach Änderungen neu ausgefertigt und unterzeichnet.

Schließung der Corona-Ambulanzen Plauen und Markneukirchen

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der COVID-19-Pandemie im Vogtlandkreis erscheint eine ärztliche Betreuung potenziell an Corona erkrankter PatientInnen in speziell hierfür vorgehaltenen Praxen nicht mehr kosten- und arbeitseffektiv. Die inzwischen getroffenen Regelungen zur prophylaktischen Testung Gesunder nehmen diese bisher in den Ambulanzen erbrachte Serviceleistung ebenfalls aus der Verantwortung der kassenärztlichen Versorgung. Die beiden Ambulanzen in Markneukirchen und Plauen haben daher zum 01.07.2020 ihre Tätigkeit eingestellt. Die Betreuung erkrankter PatientInnen wird ab diesem Zeitpunkt wieder in der auch sonst üblichen Art durch die Haus- und Fachärzte zu erbringen sein. Die Testung gesunder Personen ist von den veranlassenden Einrichtungen in Absprache mit den Betroffenen durch einen geeigneten Leistungsträger zu vermitteln. Die Notfallaufnahmen der regionalen

Krankenhäuser können nicht als Testeinrichtungen genutzt werden. Diese versorgen täglich mehrere hundert Patienten mit verschiedensten akuten Erkrankungen und Verletzungen. Diese Patienten gilt es gemeinsam zu schützen und keinem unnötigen Risiko durch die zusätzliche Durchführung von Corona-Abstrichen auszusetzen. Für akute Corona-Patienten, die eine klinische Betreuung benötigen, stehen selbstverständlich nach wie vor Isolationsbereiche mit Normal- und Intensivbetten zur Verfügung. Die am bisherigen Betrieb der Ambulanzen beteiligten Parteien werden sicherstellen, dass diese im Falle eines erheblichen Anstieges der Anzahl (potenzieller) Corona-Erkrankungen mit einer Vorlaufzeit von wenigen Tagen wieder in Betrieb genommen werden können. Eine fortlaufende Versorgung mit einem Fahrdienst für besondere Fälle wird durch den Rettungszweckverband Südwestsachsen weiterhin gewährleistet.

Bauabnahme und Verkehrsfreigabe Feldstraße 2. Bauabschnitt

Die Bauzeit des zweiten Bauabschnittes der Falkensteiner Feldstraße begann Anfang März und wurde nun über 2 Wochen früher als geplant freigegeben. Die Straße bekam beidseitigen Fußweg, LED-Beleuchtung und Parktaschen, Bäume folgen im Herbst. Die Gesamtbaukosten betragen 256.837,41 €. Im Bild

von links: Thomas Ittner von der bauausführenden Firma Wolf Straßen- und Tiefbau GmbH aus Reinsdorf, Heidi Bartholomes vom Planungsbüro Ingenieurgemeinschaft stu GmbH aus Reichenbach, Bauleiter Albrecht Queck, Susann Herpich und Thomas Ebert vom Stadtbauamt sowie Dieter Thomae von der Firma Wolf.



Wernesgrüner Blasmusikanten

Wir wollen Ihnen ein wenig Freude und Unterhaltung bringen in dieser Zeit

Einladung zu einer öffentlichen Probe

Sonntag, 16.08.2020 15:00 bis 16:30 Uhr
Stadtpark Falkenstein Eintritt frei

Wir freuen uns auf Sie
 Bei schlechtem Wetter fällt die Probe aus

EPLR

Wernesgrüner

Betreiber/Mieter für Restaurant Vogtlandhalle Greiz gesucht

Gaststätte – seit Eröffnung der Vogtlandhalle Greiz/Gaststätte im März 2011 ca. 2000 Veranstaltungen mit 600.000 Gästen – sucht neuen Betreiber.

Mietfläche insgesamt:	359 m ²
Gastraum:	ca. 40 Sitzplätze, 134 m ²
Terrasse:	Außenbestuhlung, ca. 20 Sitzplätze
Gastronomieküche:	50 m ²
Nebenräume:	Sozial-, Büro-, Sanitär, Kühl- und Lagerräume
Miete:	monatl. 2.000,00 Euro zzgl. NK + MwSt.

Catering für bis zu 800 Personen (Saal, Foyer und Konferenzräume) ist mit zu übernehmen.



Kontakt:
 Greizer Freizeit- und Dienstleistungs GmbH & Co. KG
 Tel.: (0 36 61) 62 82 30 · E-Mail: gewog@gewog-greiz.de

Wie mes will

Dorra puerds Strandlehm net d'funde,
doch koo ick di gewiß bekunde,
wißte oon haafn' Joong mol boade,
koo ick ppar schiene Biella di roade.
Zer Ohkühn - Toatsper Falkenstaa,
z'kuei reicht's, wou is Bad woar aah,
Stausee Scherzhand un Raumegefüh,
maus Mülleberch gieh ick gern hie.

Koo Hagidisch gicht do af diech lues
un aah die Wellen sei net ze quueß,
hot mi gefaltn in all sien woahen,
wiegooth sell mi neis Ausland joahen,
mi hot Natur un koo siech sonde,
fr'lang un Körper iss e' Donne
un wif ze Corbnareita,
koo si aah Drhamm di Traad bereitin.

Is Dyeetland hot sue schiene Lehn
un brüecht siech nirgawou ze vrisieken,
de hosts bequem un höst dei Bett,
vrisiech tuest gillis, wou mi read,
mies soom ick müech fue un'halten,
ob miet poar Dinge ods Aahn,
geh'm viele recht mi, stimme ei,
de Anneren lossens ehm halt sei.

Elisabeth Adenell



Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den 25. August 2020 bietet die AFU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr in Falkenstein, im Interimsrathaus, Hauptstr. 5 b Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Letzter Bauabschnitt am Kirpsenland fertiggestellt

In der letzten Juniwoche wurde als letzter Bauabschnitt die Außenanlagen an der Kita Knirpsenland durch die Baufirma fertig gestellt. Die Kita kann jetzt wieder über den regulären Eingang von der Heinrich-Heine-Straße aus betreten werden. Bei hoffentlich gutem Wuchswetter wird neben dem neuen Pflasterweg bald frischer

Rasen in saftigem Grün erstrahlen. Direkt am Gebäude wird wieder der bekannte Kräutergarten durch die Kindergartengruppen bepflanzt und gut gepflegt werden.

Durch Mitarbeiter des Bauhofs wird derzeit noch die Terrasse im Innenhof erneuert, somit herrschen auch dort wieder beste Bedingungen für die Betreuung der Kinder.



Grundhafter Ausbau der Paul-Popp-Straße ab Ende Juli

Für die weitere Sanierung der Heinrich-Heine-Straße ergibt sich aufgrund der hydraulischen Verhältnisse in den Kanälen der Paul-Popp-Straße, einschließlich der Rathenastraße und Dorfstädter Straße, aus abwassertechnischer Sicht Handlungsbedarf. Es ist daher zunächst prioritär erforderlich, den Abwasserkanal in der Paul-Popp-Straße zu erneuern, bevor die weitere Planung zu den näch-

sten Bauabschnitten der Heinrich-Heine-Straße erfolgen kann. Neben dem schlechten Zustand von Straße, Fußweg und Straßenbeleuchtung wird der Austausch der Abwasserleitung durch die Stadt zum Anlass genommen, die Paul-Popp-Straße grundhaft auszubauen. Für die Finanzierung der Baumaßnahme wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Lange war eine Fördermittelzusage offen,

Wie neu!



Kindergitarre

79,€ mit Liederbuch, Tasche zu verkaufen.

03 74 67 12 01 58



das entsprechende Programm aufgrund der Antragsflut vollkommen überzeichnet. Mittlerweile liegt der Fördermittelbescheid vor, mit einem Fördersatz in Höhe von 80%. Das sind 397.000 € der geplanten Gesamtbaukosten in Höhe von 527.800 €. Dank der großen Unterstützung des Landtagsabgeordneten Sören Voigt im Rahmen der schwierigen Ausgangslage bei der Fördermit-

telgebenden Stelle kann die Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Falkenstein mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland Ende Juli begonnen und bis Jahresende abgeschlossen werden. Verantwortlich für die Planungen des Gesamtprojektes ist das erfahrene Büro Fugmann+ Fugmann Architekten und Ingenieure aus Falkenstein.

ZWOTA

FEIERT KÖRBE 2020

DAS KÖRBEPROGRAMM 2020

6. AUGUST 2020 - DONNERSTAG

18 Uhr Einweihung des Naturlehrpfades im Hüttenbachtal, Treffpunkt Parkplatz Hüttenbachweg/B283

7. AUGUST 2020 - FREITAG

19.00 Uhr Körbeeröffnung im »Gasthofes Zwota« mit Fassbierenstich durch den Oberbürgermeister Thomas Hennig, dazu gutes Essen und 20 Liter Wermergrüner Freibier; um Tischreservierung wird gebeten unter 037467 5670

8. AUGUST 2020 - SAMSTAG

16.30 Uhr Körbewanderung »Durchs Zwotaer Land« – Auf den Spuren des Zwotaer Hämmerwerks mit Thorald Meisel, Start und Ziel am Wanderparkplatz Zwota (Anmeldung erforderlich, Tel. 01735990245)

19.00 Uhr Feierstunde Zwotischer Körbe 2020 im Saal des »Gasthofes zum Walfische«, Begrüßung der Körbegäste durch den Vereinsvorstand, Grußworte des Oberbürgermeisters Thomas Hennig mit anschließendem Fassbierenstich, Claus Dusch präsentiert den ersten Filmausschnitt vom Glockenguss in Innsbruck, Anspiel mit dem »Theaterdorf Zwota«, Stück: »Heier is alles eweng amnersch« (Text und Regie Judith Sandner), Musikalische Umrahmung mit der kleinen

Besetzung des »Bandoneonvereins Carlsfelde«, Singen des »Zwote Liedes« – Begleitung: Rico Schneider; Plätze sind begrenzt; Anmeldung von 4er, 6er, 10er oder 12er Gruppen erwünscht, Tel. 01735990245

21.30 Uhr Großes Körbe-Feuerwerk auf dem Herrenberg

9. AUGUST 2020 - SONNTAG

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Zwota

14.00 Uhr Feiertliche Glockenweihe an der Zwotaer Kirche, musikalische Umrahmung durch das »Stadtorchester Klingenthal«

15.00 Uhr Körbekaffee im »Gasthof Zwota« mit dem »Bandoneonverein Carlsfelde« und im »Gasthof zum Walfische« mit dem »Saxophonquintett Klingenthal«. In beiden Gaststätten gibt's Zwotischer Körbe- und Schwarzbeerkuchen vom Behrendt-Bäck.

18.00 Uhr Körbeausklang in den Biergärten und Gaststuben des »Gasthofes Zwota« und »Gasthofes zum Walfische« mit gutem Essen und frisch Gezapften.

ANMELDUNGEN VORBEHALTEN

www.zwota.de

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung
TUV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (0374 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Opel Astra K Sports Tourer INNOVATION LED Navi

16.990,- €

inkl. 16 % MwSt.
(MwSt. ausweisbar)

Kilometer:	28.240
EZ:	06/2019
Hubraum:	1399 cm ³
Leistung:	110kW (150 PS)
Kraftstoff:	Benzin
Schadstoffklasse:	Euro6d-TEMP
Kraftstoffverbr. komb.:	ca. 5,9 l/100 km
Kraftstoffverbr. innerorts:	ca. 7,7 l/100 km
Kraftstoffverbr. außerorts:	ca. 4,8 l/100 km
CO ² -Emissionen komb.:	ca. 136 g/km

Unser Finanzierungsangebot

Laufzeit:	48 Monate
Anzahlung:	6.737,- €
Schlussrate:	8.495,- €
eff. Jahreszins:	1,79 %

Ausstattung
Audio-Navigationssystem Navi RF 900 Europa Touch (IntelliLink 8"-Display), Heckklappenöffnung elektrisch, Voll-LED (IntelliLux), Außenspiegel el. verstell- und heizbar, elektr. anklappbar, Bordcomputer, Bremsassistent, Drehzahlmesser, Elektron. Stabilitäts-Programm Plus (ESP), Ergonomiesitz vorn links, Berganfahr-Assistent, Fensterheber el. v + h, Feststellbremse elektrisch, Frontkamera, Isofix-Aufnahmen für Kindersitz an Rücksitz, Karosserie: 5-türig, Klimaautomatik 2-Zonen, Kopf-Airbag-System, Laderaumabdeckung, Lenkrad mit Multifunktion, Licht-Paket, LM-Felgen, Parkpilotsystem vorn und hinten, Reifendruck-Kontrollsystem, Rückfahrkamera, Seitenairbag vorn,

erfolg.werbung

**Taschenkalender
jetzt bestellen!**

0374 67-2898 23

grimm.media
druck & werbung

Schnäppchen! ZFH in Klingenthal

Wfl. 180, Grst. 350m²

KP: 128.000 € Prov. 5% zzgl. MwSt.

Ihr Immobilienmakler im Vogtland

Tel. 0162 9391013

nestler-neudorf@t-online.de

ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE

Telefon 03744 21 23 77

Mobil 0173 5 19 68 22

Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de



Ihr Immobilienmakler im Vogtland

Wir verkaufen Ihr Haus zum Bestpreis!

Tel. 0162 9391013

nestler-neudorf@t-online.de



Wo? Kompetenzzentrum Auerbach
Plauensche Straße 7, 08209 Auerbach

Wann? jeden Montag der geraden Kalenderwoche

Wie? Anmeldung per Nachricht,
Mail - kontakt@schutzwohnung.de
oder Telefon - 0152/25 26 72 10
oder kommen Sie einfach zu den
entsprechenden Öffnungszeiten
des Kompetenzzentrums bei uns
vorbei von 9-12 & 14-18 Uhr

Außenstelle in Auerbach/ Vogtl.

Wir bieten Betroffenen und Angehörigen Beratung bei:

- Gewalterfahrung
- Persönlichen Problemlagen
- Wir schauen gemeinsam auf Ihre Lebensumstände und versuchen diese gemeinsam ordnen.
- Wir unterstützen Sie bei der Planung der nächsten Schritte und helfen Ihnen Ihren Weg zu finden.
- Wir begleiten Sie bei Behördengängen und unterstützen Sie im Schriftverkehr.
- Wir können keine therapeutische und rechtliche Beratung leisten, aber wir können Ihnen eine Vermittlung und Begleitung in unser Netzwerk anbieten.
- Unser Angebot ist kostenfrei.

(Ausgenommen ist die Aufnahme in unsere Schutzwohnung, hierbei sind die entsprechenden Tagessätze zu begleichen.)

*Einzelberatung
& Gruppenangeboten*

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

über die öffentliche Bestellung eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers vom 17. Juli 2020

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHWG) in der derzeit geltenden Fassung gibt die Landesdirektion Sachsen nachfolgende Bestellung als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger bekannt:

Mit Wirkung vom 1. September 2020 wird Herr Schornsteinfegermeister Lars Seidel als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk 14 5 23-10 Falkenstein bestellt. Der Kehrbezirk 14 5 23-10 Falkenstein umfasst im Wesentlichen Straßenzüge in 08209 Auerbach, 08223 Falkenstein, 08236 Ellefeld sowie 08262 Muldenhammer mit dem OT Hammerbrücke.

Die Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 SchfHWG auf sieben Jahre befristet und endet daher mit Ablauf des 31. August 2027. Der Betriebssitz des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Lars Seidel befindet sich in 08228 Rodewisch, Obere Bahnhofstraße 32.

Sie erreichen Herrn Lars Seidel wie folgt:
Telefon-Nr.: 03744-18 97 99, Fax-Nr.: 03744-36 45 91
Funk: 01522-92 77 46 6, E-Mail: bsm.lars.seidel@t-online.de

Chemnitz, den 17. Juli 2020, Landesdirektion Sachsen
gez. Peggy Hetzner, Sachbearbeiterin

Neue Verweilmöglichkeiten auf der Falkensteiner Schloßstraße

Als Ergänzung bzw. Ersatz für die in die Jahre gekommenen Holzspielfiguren wurden in den vergangenen Wochen zwei neue Spielgeräte auf der Falkensteiner Schloßstraße installiert. Die bereits vom Hersteller vormontierten hochwertigen und aus Metall bestehenden Geräte wurden durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofs und mit Unterstützung einer Tiefbaufirma im Boden verankert. Die beiden Gesellschaftsspiele „Vier gewinnt“ und „Memory“ sind gut für Jung und Alt geeignet,

um sich neben dem Einkaufsbummel auch zu einem gemeinsamen Spiel mit der Familie, Freunden und Bekannten im Stadtzentrum zu treffen. „Damit hat die Stadt auch eine Aufgabe bzw. Anregung aus dem aktuellen Einzelhandelskonzept umgesetzt, mit dem Ziel, die Aufenthaltsdauer und Attraktivität in der Fußgängerzone zu erhöhen“, so Bürgermeister Marco Siegemund, der ebenso hofft, dass die beiden neuen Spielgeräte dem Stadtbild lange erhalten bleiben.



Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
☎ 09281-72400
info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Erbfall?
Testament?
Vorsorgevollmacht?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010
Helmbrechts ☎ 09252-228
Münchberg ☎ 09251-8151
Plauen ☎ 03741-70010

Telefonseelsorge Vogtland sucht Verstärkung

In der Telefonseelsorge Vogtland engagieren sich mehr als 60 Frauen und Männer. Sie nehmen ca. 10.000 Gespräche pro Jahr am Telefon oder per Chat entgegen. Das Team der ehrenamtlichen TelefonseelsorgerInnen sucht Verstärkung! Sie können sich gut in andere Menschen einfühlen und zuhören? Sie sind verschwiegen? Sie können mit belastenden Situationen umgehen und sind selbst psychisch stabil? Sie haben monatlich 20 Stunden Zeit?

Sie suchen ein lohnenswertes Ehrenamt? Dann würden wir Sie gerne bei unserem nächsten Ausbildungskurs begrüßen! Sie erwerben Grundwissen zu psychologischen Themen, Fertigkeiten in der Gesprächsführung und Krisenintervention, Methoden der Psychohygiene und reflektieren Ihre eigene Lebensgeschichte. Der Kurs umfasst 150 Stunden für die Dauer von einem Jahr. Wir freuen uns auf Sie! **Tabea Waldmann**
Leiterin Telefonseelsorge Vogtland



Ausbildung zur Palliative Care Fachkraft für Krankenschwestern, -pfleger, Altenpflegerinnen und -pfleger – 160 Stunden

Vom 05.10. - 09. 10.2020 beginnt in Auerbach/V. die Ausbildung zur Palliative Care Fachkraft. Interessenten können sich für die Anmeldung oder auch bei Fragen zum Kurs unter Tel.Nr. 0163-6149065 bei Petra Zehe melden. Der Kurs erstreckt sich bis Juni 2021 und ist verteilt auf 4 x 1 Woche

Unterricht. Dies ist vom Gesetzgeber so vorgeschrieben. Teilnehmen können ausgebildete Kranken- und AltenpflegerInnen. Das Zertifikat am Ende des Kurses wird ausgestellt in Bonn und ist europaweit gültig.
Ihre Petra Zehe
*Master Palliative Care
Pädiatrische Palliative Care*

Verkehrsverbund Vogtland startet Sommerkampagne: „AUTOFREI und Spaß dabei!“

Landrat ruft vogtländische Kommunen und Tourismusbetriebe auf, mit für Bus und Bahn zu werben Die Antwort auf Corona lautet „AUTOFREI und Spaß dabei!“. Im Juli 2020 geht's los. Weil dieser Sommer anders werden muss, starten der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) und der Tourismusverband Vogtland (TVV) auf allen Ebenen zusammen mit den Städten und Gemeinden durch. Im Zuge der Coronapandemie werden nämlich Umfragen zufolge 50 Prozent der Deutschen in diesem Jahr keinen Urlaub im Ausland machen beziehungsweise werden sie ihre freien Tage unter anderem auf Kurzzeit- und Tagesausflügen in heimatischen Gefilden verbringen. Für den VVV ist das die Gelegenheit, den Menschen im Vogtland das neue Nahverkehrsangebot mit all seinen Vorteilen und Bequemlichkeiten zu präsentieren. Drei Jahre

hatten die Verkehrsplaner zuvor analysiert, geplant und ausgewertet. Dann starteten die Plus- und TaktBusse im Oktober 2019. Auch die Strecken der Vogtlandbahn wurde vollständig eingebunden. Und so erreicht man inzwischen Ausflugsgebiete im Ein- oder Zweistundentakt. Landrat Rolf Keil sieht jetzt die große Chance: „Durch unser neues, engmaschiges und vertaktetes Liniennetz lässt sich mit Bus und Bahn das Vogtland neu entdecken. Liebe Vogtländer, steigen Sie ein und staunen Sie! Das neue Abenteuerland ist gleich um die Ecke.“ Als Vorsitzender der Zweckverbände für Tourismus und Nahverkehr im Vogtland weiß Rolf Keil um die neue Stärke und das Potenzial im Vogtland. „Wir bedienen über 2.000 Haltestellen in unserer Region und ich glaube, jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit einer Kampagne in den Som-



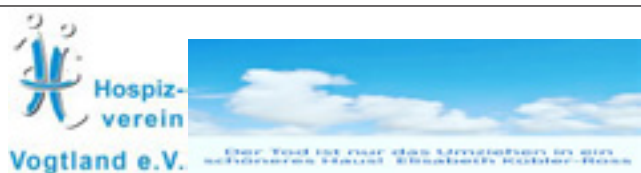
Wir suchen dich als
Ehrenamtliche FamilienbegleiterIn
für Familien
mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen

Das Ehrenamt bringt
Freude
sinnvolle Aufgabe
neue soziale Kontakte
Nutzung persönlicher Kompetenzen
Selbsterfahrung

Wer wir sind
Wir als ambulanter Kinderhospizdienst unterstützen Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen aus Plauen und Umgebung. Um Familien in ihrer schwierigen Lebenssituation begleiten zu können, bedarf es Begleitern, die bereit sind, ihre Erfahrungen und ihre Zeit einzubringen. Für dieses anspruchsvolle Ehrenamt bieten wir einen umfangreichen Befähigungskurs als ehrenamtlicher Familienbegleiter an, um danach die Familien im Leben, im Sterben und der Trauer begleiten zu können.

Ein neuer Kurs beginnt ab Januar 2021 in Plauen.

Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf
Gibt es für alle Interessierten hier:
Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen
Ansprechpartnerin: Frau Bayer
Mobil: 0173-3928641
oder anne.bayer@ekk-chemnitz.de



Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für schwerkranke Menschen, Trauernden und ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.“

Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“



Teilen Sie Ihre Gedanken mit ähnlich Betroffenen, lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen. Gerne können Fragen, Vorschläge, aber auch Sorgen und Befürchtungen mitgebracht werden. Trotzdem gilt natürlich, dass bei akuten Atemwegserkrankungen oder Fieber die Teilnahme nicht erwünscht ist. Atemschutzmasken legen wir bereit und beachten auch den empfohlenen Abstand.

Kontakt unter:
Hospizverein Vogtland e.V.
Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450,
Mittwochs von 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1, 03765/ 612888
und 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauercafé	17.08.2020 Jeden 3. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Trauer selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	03.08.2020 17.00-19.00 Uhr Jeden 1. Montag im Monat Einzelgespräche immer möglich.	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13 Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

mermonaten den ÖPNV sichtbar und nutzbarer zu machen.“ Der ÖPNV verknüpft in der Ferienregion Vogtland Ausflugsziele durch sein neues Vogtlandnetz: „Bus und Bahn stehen bereit. Entspannen Sie schon während Ihrer bequemen Anreise oder Ausflug“, wirbt der Landrat überzeugt von der Vielfalt unserer Heimatregion. Er ruft zugleich alle Kommunen und Tourismusbetriebe auf, gezielt an ihre Gäste autofreie Tipps und Hinweise weiterzugeben. Dafür bietet das Netz Regelmäßigkeit und Komfort. Diesen Mehrwert können wir als Region nutzen und unsere Gastgeberrolle noch besser verbinden mit den Zielen des ÖPNV. „Schließlich sind Bus und Bahn sichere Verkehrsmittel, die viel häufiger genutzt werden sollten.“, bedankt er sich bei den Verkehrspartnern für die reibungslosen Abläufe. Michael Barth hat mit seiner Mannschaft die vergangenen Wochen für die Vorbereitung genutzt: „Mit bald 70 Infoständern sind wir als VVV kundennah vor Ort. Wir möchten uns gerade jetzt im Sinne eines Dienstleisters und mit Service noch deutlicher zeigen. Denn im Vogtlandnetz bieten wir auch jetzt

alle Leistungen ungekürzt. Unsere 80 Buslinien vernetzen dabei mit dem Bahnangebot die gesamte Region.“ Zu diesem Vogtlandnetz gehören acht PlusBus-Linien und 14 TaktBus-Linien. Sie gelten als die Schnellen im Vogtland. Mit dem Tagesticket für Gruppen bis zu fünf Personen und Kindern kann man auf Erkundungstour gehen. Auch das Schülerticket Vogtland kann kostenlos als Ferienticket jederzeit genutzt werden. Die Fahrradmitnahme im und am Bus ist kostenlos. Ganz neu sind die Fahrradgepäckträger an Plus- und TaktBussen des Plauener Omnibusbetriebes POB. Sie werden auf den PlusBus-Linien 20, 30, 90 und auf den beiden TaktBus-Linien 92 und 93 zum Einsatz kommen. Der VVV wird beginnend mit der Kampagne „AUTOFREI und Spaß dabei!“ auch über das neue Fahrgastinformationssystem in den Plus- und TaktBussen die Fahrgäste informieren. Weitere Informationen und Fahrpläne erhalten Sie unter www.vogtlandauskunft.de oder bei der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland (TVZ), Servicetelefon 03744-19449.

Ohne Tore geht beim Fußball gar nix!

„Sternquell hilft“ der Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein bei der Anschaffung von zwei kippstabilen Toren Grünbach-Falkenstein (21.07.2020). Bei jedem Spiel - die Tore sind das Salz in der Suppe. In Madrid im 1998 sogar mal ein Champions League-Gebälk zusammengebrochen. Damit so etwas der Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein nicht passieren kann, hat „Stern-



quell hilft“ zusammen mit den Kickern zum Sturm geblasen. Mit einem 600 Euro-Brauerei-Zuschuss wurden zwei kippstabile Aluminiumtore angeschafft. Das Kleinfeld-Equipment wurde sofort von den Fußballgirls getestet. Produktmanager Thomas Münzer und Gebietsverkaufslei-

ter René Hofmann standen beim Vororttermin keine Minute im Abseits, schon musste das Duo auf den heiligen Rasen. Katrin Feustel ist im Verein bei den Frauen und als 2. Vorsitzende aktiv. Und Kati verarztet auch den Nachwuchs. Als Apothekerin fühlt sich Multitalent Katrin für jedes Wehwehchen im Verein verantwortlich. Und auch um die Beschaffung der



dringend benötigten Tore hat sich die Ehrenamtlerin gekümmert. „Ich möchte mich ganz herzlich im Namen unseres Vereins bedanken“, betonte die „Vizepräsidentin“ vor versammelter Damenmannschaft. Insgesamt zwölf Trainings- und Übungsgruppen jagen unter dem Dach der Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein nach. Eine Fusion hatte vor sechs Jahren die SpVgg Falkenstein mit dem FC Grünbach zur 280 Mitglieder zählenden Spielvereinigung zusammengeführt. Seither gehen die Fußballer beider Orte gemeinsam auf Torejagd. Die Verantwortlichen sahen sich damit besser für die Zukunft gewappnet. Produktmanager Thomas Münzer

und Gebietsverkaufsleiter René Hofmann sind täglich im Vogtland unterwegs. „Wir wissen wie schwer es ist, im Ehrenamt eine große Sportgemeinschaft am Laufen zu halten. Die Vereine sind bekanntlich der Kitt unserer Gesellschaft. Sie halten alles zusammen, verbinden Jung und Alt und sind die Sozialstation in allen Lebenslagen. Deshalb sind wir sehr froh,

dass wir auch hier helfen können“, betonten die Brauerei-Vertreter. Rund 250 solcher und ähnlicher Vorschläge liegen in der Brauerei in Plauen bereits vor. Über 40 Projekte konnten bislang gefördert werden. Bewerbungen für die Aktion „Sternquell hilft“ sind nach wie vor möglich auf der Internetseite www.sternquell.de

Zwei neue, kippstabile Fußballtore gab es für die Spielvereinigung Grünbach-Falkenstein. Produktmanager Thomas Münzer und Gebietsverkaufsleiter René Hofmann haben im Rahmen von „Sternquell hilft“ 600 Euro dazu gegeben.

Foto: Sternquell-Brauerei

VERKEHRSVERBUND
VOGTLAND GMBH

AUTOFREI

unser Vogtland entdecken

Vogtlandweit.
Vernetzt. Unterwegs.
www.vogtlandauskunft.de

Autofrei – und Spaß dabei

Die Eisenbahnbrücken verdeutlichen die Bahngeschichte im Vogtland und versprechen den Reisenden Ausblicke, Weitsicht und Erlebnisse. Lassen Sie das Auto einfach mal stehen. Gestalten Sie das Wochenende, den freien Tag mal ganz bewusst anders. Erfahren Sie die schönsten Ziele bequem in modernen Bussen und Zügen. Mal nicht auf Schilder achten oder aufs Gaspedal treten, wandern, den Blick schweifen lassen und gemütlich einkehren.

Urlaub im Vogtland: jetzt ist die beste Möglichkeit, aus- und um-zusteigen.

Kontakt

Tourismus- und Verkehrszentrale

Servicetelefon 03744·19449

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 | 08209 Auerbach

www.vogtlandauskunft.de

Unsere Verkaufsstellen:
Auerbach, Haltestelle Gartenhaus
Göltzschtalstraße 16 | 08209 Auerbach

Plauen, im Oberen Bahnhof
Rathenauplatz 2 | 08525 Plauen

Immer da – Immer nah

Informationen für Sie vor Ort

Für Informationen rund um Bus und Bahn im Vogtland stehen unsere zahlreichen Aufsteller in Touristinfos, Rathäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen für Sie parat.

Foto: Dean Drobot

Trützschler.Schule

Schuljahresabschluss an der Trützschler-Oberschule

Ein außergewöhnliches Schuljahr neigt sich nun dem Ende zu - ein Jahr, das Herausforderungen für Schüler, Lehrer und Eltern mit sich brachte, die sich wohl vorher niemand vorstellen konnte. Wer hätte denn jemals gedacht, dass die Schulpflicht für mehrere Wochen nicht mehr existieren könnte, dass

wirklich einmal ganz deutlich sagen: Viele Lehrer waren doch sehr positiv überrascht von den Heimarbeitsergebnissen, die ihnen ihre Schüler nach der Corona-Auszeit präsentieren konnten. Dafür ein großes Lob an die betreffenden Kinder und Jugendlichen! ☺☺☺ Überraschend war auch, dass - je länger diese Auszeit dauerte - die Stimmen der Schüler in den Klas-

3. Stufe kam dann ab 18.05. und das bedeutete, dass die Klassen 5 bis 8 auch wieder Unterricht hatten, allerdings ebenfalls in Gruppen und nur an bestimmten Tagen, um die genaue Umsetzung aller für die sächsischen Schulen geltenden Auflagen gewährleisten zu können. Gesundheitsbescheinigungen, Mund- und Nasenschutz, Desinfektion, Mindestabstand u.v.m. - all

mussten wir alle gemeinsam in diesem Schuljahr lernen.

Nach der Übergabe der Abschlusszeugnisse wurde von Schulleiter H.-U. Tjepmar der Trützschler-Preis 2020 an vier Schülerinnen aus der Klasse 10a verliehen. Diesmal wurde mit der Auszeichnung mehrjähriges ehrenamtliches Engagement für die Arbeit am Schuljahrbuch sowie für die Öffentlichkeitsarbeit



Klasse 10b_Schulentlassungsfeier

Lehrer über Klassen-Chat, Homepage, per Mail oder wie auch immer unterrichten sowie Aufgaben (und später Lösungen) auf diese Weise verteilen würden - und dass es tatsächlich viele fleißige Schüler gibt, die ihr so erhaltenes Lern- und Arbeitspensum von sich aus (bzw. mit Unterstützung durch ihre Eltern) tagtäglich zu bewältigen versuchen? (Natürlich gab es auch andere Beispiele, aber wir wollen uns hier doch lieber am Positiven orientieren. Kritik geübt wird schließlich schon genug.) Also, das muss man

sen-Chats immer lauter wurden, die sich wünschten, die Schule möge doch endlich wieder beginnen, man langweile sich, vermisse die Klassenkameraden und das tägliche Zusammensein. Wer hätte das gedacht? Es gab tatsächlich Sehnsucht nach der Schule (und manchmal sogar nach Lehrern)!!!

Nach Ostern durften wenigstens die Abschlussklassen wieder zum Unterricht erscheinen. Das war auch wichtig, denn die Prüfungen standen ja unmittelbar bevor. Aber KLASSEN ist eher nicht das richtige Wort, denn unterrichtet wurde (und wird bis heute) in Gruppen von ca. 8 bis 10 Schülern - sonst passt das ja mit den Hygienevorschriften und Mindestabständen in den Klassenzimmern gar nicht.

Diese Gruppenteilung brachte wiederum die Konsequenz mit sich, dass die Räume im Schulgebäude gar nicht ausreichen, um all diese Gruppen gleichzeitig zu „normalem“ Unterricht aufzunehmen. Aber davon, dass wir alle Kinder und Jugendlichen wieder bei uns begrüßen dürfen, waren wir damals sowieso noch weit entfernt.

Anfang Mai erfolgte die Schulöffnung / Stufe 2, d.h. es durften die Vorabschlussklassen (die Realschüler der Klassen 9 sowie die Hauptschüler aus Klassenstufe 8) wieder in die Schule kommen. Die



Schulentlassungsfeier_Klasse 10a

das gehört seitdem zu unserem Schul-Alltag. Aber der Umgang mit diesen Besonderheiten war schnell verinnerlicht und auch hier freuen wir uns wieder über unsere sehr vernünftigen Kinder und Jugendlichen. Vieles, was bisher zu einem „normalen“ Schuljahresablauf gehört hatte, war durch Corona nicht mehr machbar. Betriebspraktika, Wettbewerbe, Klassenfahrten, Projekt- und Wandertage bzw. Exkursionen, Präventionsveranstaltungen, die alljährliche Musical-Aufführung der 10. Klassen - alle Highlights, die neben dem Unterricht unser Schulleben bereichern, fielen ersatzlos weg.

Am härtesten traf es wohl unsere Zehntklässler, denen weder eine erlebnisreiche Abschlussfahrt noch eine richtig große Feier am Ende ihrer Schulzeit vergönnt war. Trotzdem fügten sie sich ins Unvermeidliche, absolvierten ihre Prüfungen nach besten Kräften und nahmen klaglos hin, dass ihre Zeugnisausgabe-Veranstaltung am 10.07. auch so ganz anders war als die Schulentlassungsfeiern der vorhergehenden Schülergenerationen. Auch dabei waren nämlich strenge Hygiene-Vorgaben zu beachten.

Liebe Zehner, wir danken euch ganz herzlich für euer Verständnis. Manche Dinge lassen sich eben nicht ändern - diese wichtige Lektion

unserer Einrichtung gewürdigt. Nach der Verabschiedung der Zehntklässler stand noch eine Woche Unterricht auf dem Plan. Alle unseren traditionellen Abschlussaktivitäten, z.B. gemeinsame Wanderungen aller Schüler, fielen diesmal weg, denn nach der langen Auszeit hat nun doch erst einmal der Unterricht Priorität. Hoffen wir auf das kommende Schuljahr. Vielleicht geht da ja wieder mehr. Auch die Zeugnis-Ausgabe verläuft in diesem unvergesslichen Jahr etwas anders. Alles, was mit dem



Beste Absolventin der Klasse 10b_
Tabea Schlosser



Beste Absolventin der Klasse 10a_
Theresa Ahlert

letzten Schultag des Schuljahres 2019/20 zu tun hat, ist aber noch ein bisschen geheim. Warum? Unser Schulleiter Hans-Ulrich Tiepmar wird gleichzeitig in den Ruhestand verabschiedet. Dafür haben sich alle Lehrer und Schüler einige Überraschungen einfallen lassen. Darüber wird es im nächsten Falkensteiner Anzeiger dann so einiges zu be-

TRÜTZSCHLER-PREIS 2020

Der Trützscher-Preis wurde im Jahr 2013 durch die Nachkommen von Wilhelm Adolph von Trützscher gestiftet. Mit dem Preis werden seitdem jeweils am Schuljahresende Schüler unserer Einrichtung für besondere Leistungen ausgezeichnet. 2013 wurde der Preis erstmals verliehen. Der damalige Schülerrat wurde aus diesem Anlass von Herrn Joachim von Trützscher, einem



Bild „Verleihung des Trützscher-Preises 2020“ / v.l.n.r.: Raja Männel, Theresa Ahlert, Jolina Kessler, Dana Uhlig, Schulleiter Hans-Ulrich Tiepmar

Nachfahren von Wilhelm Adolph von Trützscher, sowie seiner Ehefrau persönlich überbracht. 2014 erhielt ihn ein Schüler, der sich durch besonderes Engagement im GTA-Bereich auszeichnete.

2015 ging der Preis an zwei Schülerinnen, die über ihre gesamte Schulzeit hinweg konstant fleißig lernten und somit immer hervorragende Leistungen erreichten.

2016 wurde das ehrenamtliche Engagement einer Schülerin bei der Betreuung von Flüchtlingen und DaZ-Schülern mit diesem Preis gewürdigt. 2017 erhielten den Preis drei Schüler, die sich durch ihre außergewöhnliche Hilfsbereitschaft bei allen Aktivitäten unserer Schule auszeichneten. Sie organisierten Ausstellungen, engagierten sich bei Geschichtswettbewerben, arbeiteten stets fleißig und fielen durch besondere Höflichkeit im Umgang mit anderen Menschen auf: 2018 wurde ein Schüler damit bedacht, der sich uneigennützig für die Bereicherung des Schulalltags an unserer Einrichtung einsetzte, indem er z.B. über Jahre das Aquarium der Schule betreute sowie Arbeiten am Alten Spital, das von unserer

richten geben. Nun wünschen wir erst einmal unseren Schülern sowie ihren Familien eine schöne und erlebnisreiche Sommerferienzeit und hoffen, dass wir uns alle am 31.08.2020 gesund und gut erholt zum Start in ein hoffentlich ganz normales Schuljahr wiedersehen können. *mawohl*

Schule betreut wurde, in seiner Freizeit durchführte. 2019 ging die Auszeichnung an eine Schülerin, die durch außergewöhnliche Hilfsbereitschaft, fleißiges Lernen und damit verbundene kontinuierlich sehr gute Leistungen auffiel.

Die Höhe des Preises berechnet sich stets nach der Zeit, die seit dem Tod Wilhelm Adolph von Trützschers, eines Kämpfers für die deut-

sche Einheit im 19. Jahrhundert, vergangen ist. Der Falkensteiner Revolutionär wurde im Jahr 1849 hingerichtet. Das ist jetzt 171 Jahre her - somit beträgt das Preisgeld in diesem Jahr 171 € (und wurde sogar ein wenig aufgerundet).

Der Trützscher-Preis ging im Jahr 2020 an THERESA AHLERT, JOLINA KESSLER, RAJA MÄNNEL, DANA UHLIG aus der Klasse 10a. Diese vier Schülerinnen wurden damit für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in ihrer Freizeit belohnt. Über mehrere Jahre blieben sie bis zum Ende ihrer Schulzeit der Öffentlichkeitsarbeit für die Trützscher-Oberschule treu und waren z.B. für die Jahrbuch-Redaktion immer tatkräftige und fleißige Helferinnen. So betätigten sie sich

- als Reporterinnen bei verschiedensten schulischen Veranstaltungen,
- bei der Dokumentation aller unserer Aktivitäten im Schulhaus,
- bei der redaktionellen Arbeit für das Jahrbuch,
- bei der alljährlichen Jahrbuch-Sponsoren-Suche,
- bei der Vermarktung des

Jahrbuches,
- beim Verfassen von Artikeln für den Falkensteiner Anzeiger.

Auch an unserem Spurensuche-Projekt über Alfred Roßner waren sie beteiligt und wirkten bei der Gestaltung der Projektbroschüre sowie bei der Präsentation im Sächsischen Landtag anlässlich der Sächsischen

„Der Lotse geht von Bord.“

mit diesem an Bismarck erinnernden Spruch verabschiedete sich Schulleiter Hans-Ulrich Tiepmar augenzwinkernd am letzten Tag des ereignisreichen Schuljahres 2019/20 von seinen Kollegen und seinen Schülern der Wilhelm-Adolph-von-Trützscher-Oberschule Stadt Falkenstein. Nach 40 Jahren Tätigkeit an der pädagogischen Front endete damit seine aktive Zeit im Schuldienst, die er als Lehrer für Sport und Geschichte 1980 in Morgenröthe-Rautenkranz begonnen hatte. Eine weitere Station seines Lehrerlebens war Tannenbergesthal, bevor er 1992 als Schulleiter der Mittelschule Grünbach tätig wurde. Ab 2005 wartete eine neue Herausforderung auf den Pädagogen. Damals kam es zur Zusammenlegung der Mittelschulen Falkenstein, Grünbach und Elfeld. Im Gebäude des damaligen W.-A.-v.-Trützscher-Gymnasiums Falkenstein entstand die W.-A.-v.-Trützscher-Mittelschule, welche inzwischen als Wilhelm-Adolph-von-Trützscher-Oberschule Stadt Falkenstein weit über die Stadt hinaus bekannt ist. Die Herausforderung für Schulleiter Tiepmar bestand darin, aus drei vormalig miteinander teilweise in Konkurrenz um Anmeldezahlen stehenden Lehrerkollegien incl. der dazugehörigen Schüler ein Team zu formen, was zwar gelang, aber durchaus keine leichte Aufgabe darstellte. Bleiben wir bei Bismarck, dem der Ausspruch „Je größer das Land, umso schwerer die Pflicht.“ zugeschrieben wird - mit größer werdenden Schulen ist das nicht anders.

Denn parallel zum Zusammenwachsen der Kollegien und Schülerschaften standen in den vergangenen Jahren seit jenem für die Falkensteiner Schullandschaft so bedeutenden Schuljahr 2005/06 auch noch andere zu bewältigende Dinge auf dem Programm - zuallererst die ständige Werbung von neuen Schülern für die Einrichtung, der Aufbau einer funktionierenden Berufswahlvorbereitung für die Jugendlichen, die Errichtung und die Umsetzung eines guten Konzepts zur Ganztagsbetreuung sowie immer wieder die Integration, sei es

Jugendgeschichte mit. Wir gratulieren den Preisträgerinnen ganz herzlich und danken den Mädchen sehr für ihre fleißige Arbeit, die sie für unsere Schule und deren positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit geleistet haben. Alles Gute für eure Zukunft! *mawohl*

von Schülern mit Handycaps oder - ab 2015 - von zahlreichen Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die aus den verschiedensten Ländern der Welt sowie mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen zu uns nach Falkenstein kamen. Nichts von alledem war eine leichte Aufgabe! Im letzten halben Dienstjahr von Rektor Tiepmar kam dann noch etwas ganz Außergewöhnliches hinzu,



Der Lotse geht von Bord_Karikatur

denn nun musste auch noch die Corona-Krise so gemanagt werden, dass alle Sicherheitsbestimmungen umgesetzt werden können, aber auch die Bildung für die Schüler nicht auf der Strecke bleibt.

Trotz all dieser Probleme fällt die Bilanz des scheidenden Schulleiters sehr positiv aus: „Wir haben in den letzten 15 Jahren an unserer Trützscher-Oberschule sehr erfolgreich gearbeitet und uns eine gewisse Achtung im Umfeld erkämpft. Nahezu jährlich ist es uns gelungen, achtbare Preise und Titel zu erringen. Unsere Schüler haben in Vergleichen und bei den Abschlüssen stets überzeugt. Viele Gespräche mit Eltern und Schülern, aber auch unter uns Kollegen waren dabei unterstützend. Ich bin stolz auf meine Mannschaft und hoffe, dass sich der seit einigen Jahren eingeleitete Generationswechsel weiterhin positiv auf die schulische Arbeit auswirken wird.“

Am 17.07. war es dann soweit - die



Verabschiedung durch ehemalige Schüler

Schüler und Kollegen der Trützschler-Oberschule verabschiedeten sich von ihrem Herrn Tiepmar. Bereits früh am Morgen hatten sich alle Schüler mit ihren Klassenlehrern brav im Schulgebäude aufgestellt (natürlich mit Mindestabstand und Mund-Nase-Schutz) und erwarteten den Schulleiter, der von all der großen Aufregung in seinem Haus nichts ahnte. Beim Betreten der Schule wurde er musikalisch begrüßt und dann stand ihm eine große Aufgabe bevor, denn die Reihe seiner Schüler reichte schier endlos durch Flure und Zimmer und alle warteten darauf, dass sie ihr Zeugnis diesmal vom Rektor persönlich überreicht bekommen, sich bei ihm zu bedanken, ihm Erinnerungsgeschenke zu überreichen und sich von ihm verabschieden zu können. Es wurde auf diese Weise eine unvergessliche letzte Zeugnisausgabe für den Pädagogen, aber auch für alle anderen Anwesenden. Nach diesem sehr emotionalen

Start in seinen letzten Schultag wurde Hans-Ulrich Tiepmar bereits an bzw. in der Aula von weiteren Gästen erwartet. Schüler hatten ein kleines Programm einstudiert. Der Schülerrat bedankte sich mit dem Pokal „Bester Schulleiter“ sowie einem Erinnerungsalbum, in welchem sich alle Klassen und Kollegen mit guten Wünschen und kleinen Überraschungen für den scheidenden Rektor verewigt hatten. Mit bewegenden Worten wandte sich der Schulleiter selbst nochmals an alle Anwesenden, erinnerte an gemeinsam Bewältigtes, gab Nachdenkenswertes mit auf den Weg in die Zukunft und bedankte sich beim Kollegium für die gemeinsam erreichten Erfolge sowie das gute Miteinander.

Bürgermeister Marco Siegemund, weitere Vertreter aus Stadtrat und Stadtverwaltung, Frau Irina Dresel, Schulleiterin der Falkensteiner Grundschule, Herr Jens Uhlmann als Vorsitzender des Elternrates



Verabschiedung durch den Schülerrat

der Trützschler-OS sowie weitere Gäste bedankten sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

An dieser Stelle sei aus der Rede des Bürgermeister zitiert: „...Es ist Ihnen gelungen Ihre Schule in den letzten Jahren hervorragend aufzustellen. Dabei galt es auch die eine oder andere schwere See zu überwinden. Vieles, was die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule in Falkenstein / Vogtland ausmacht, trägt Ihre Handschrift und das Wohl, vor allem der Schülerinnen und Schüler, aber auch aller Kolleginnen und Kollegen war Ihnen stets eine Herzensangelegenheit.“

Sie haben die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule mit Ihrem Kollegium zu einer Vorzeigeschule entwickelt und systematisch und konsequent fit für die Zukunft gemacht. Dabei war es Ihnen immer wichtig, Ihren Schülerinnen und Schülern etwas auf den beruflichen Lebensweg mitzugeben, was heute

so dringend gebraucht wird. Dies wurde in den letzten Jahren mit den verschiedensten Auszeichnungen gewürdigt. ... Sie standen mit Ihrer Erfahrung und Ratschlägen allen Kolleginnen und Kollegen zur Seite. ... Nun werden Sie sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge der vergangenen Jahre erinnern. So geht es vielen, die Sie begleiten durften. ...“ Wie richtig der Bürgermeister mit jenem Satz lag, zeigte sich unmittelbar danach rund um die Trützschler-Oberschule. Während die Verabschiedung in der Aula noch gar nicht vorbei war, füllte sich der Schulhof nämlich mit immer mehr ehemaligen Schülerinnen und Schülern aus allen denkbaren Abschlussjahrgängen. Sie alle hatten erfahren, dass die „Ära Tiepmar“ an diesem Tag endet und kamen, um ihren Schulleiter persönlich in den Ruhestand zu verabschieden. Beim „Bad in der Menge“ kam es zu weiteren bewegenden Begegnungen - aber gibt



Verabschiedung durch den Bürgermeister



Zeugnisausgabe durch SL Tiepmar



Erinnerungsgeschenke an SL Tiepmar



Foto David Röttschke



SL Tiepmar wird erwartet

es denn für einen Lehrer, der nach 40 Jahren in den Ruhestand geht, etwas Schöneres als die Menschen, zu deren erfolgreichem Weg durch's Leben er ein (oder auch mehrere) Bausteinchen beitragen durfte, so zufrieden und dankbar vor sich zu sehen? Am Ende möchte ich es auch im Namen des Lehrerkollegiums noch einmal ganz deutlich betonen: Alles Liebe und Gute für den nun

beginnenden neuen Lebensabschnitt, lieber Hans-Ulrich Tiepmar, und vielen Dank für die arbeits- und erlebnisreichen, manchmal nicht ganz einfachen, aber doch gemeinsamen Jahre an unserer Trützschler-Oberschule!

Martina Wohlgenuth (im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Stadt Falkenstein)

Jugendliche aus der Trützschler-OS helfen Waisenkindern in Nigeria

„Wenn jeder im Dorf einen Faden spendet, erhält der Nackte ein Hemd.“

(Weisheit aus Russland)

Als sich die jetzige Klasse 10a vor einigen Jahren im Deutschunterricht mit dem Thema „Kinder hier und anderswo“ beschäftigten, stellten alle übereinstimmend fest, wie gut es uns doch geht. Die Schüler erarbeiteten sich damals Vorträge über die Lebenswelten von Gleichaltrigen aus verschiedenen Teilen der Erde und kamen immer wieder zu diesem Ergebnis. Und so keimte der Gedanke auf, dass man ja armen Kindern irgendwo auf der Welt etwas von dem, was man hat, abgeben könnte. Gesagt, getan. In einer kleinen Dose wurde fortan Kleingeld gesammelt. Das, was man z.B. nach dem Essenskauf in der Schul-Cafeteria übrig hatte oder was an Klimpergeld irgendwo in der Hosentasche lagerte, wurde in die Dose gesteckt. Nun, kurz vor der Schulentlassungsfeier, wurde das Kleingeld gezählt und ergab unerwartet ein stattliches Sümmchen. Mittlerweile gab es auch einen Plan, wer dieses Geld erhalten sollte.

Die Klasse hatte nämlich von Herrn Matthias Henkel, dem Berufsberater unserer Schule erfahren, dass es da in Nigeria eine Initiative gibt, welche bitterarme Menschen unterstützt. Herr Henkel berichtete der Klasse 10a: „Home For The Needy“ wurde 1992 von Solomon A. Folorunsho in Benin City, Nigeria, gegründet, um den Bedürftigen in der Gesellschaft, Waisen, Straßenkindern, Kindern aus zerrütteten Elternhäusern oder armen Familien, Witwen und Binnenflüchtlingen, zu helfen. Heute werden mehr als 4500 Bedürftige versorgt. Die meisten von ihnen sind Kinder und Witwen aus dem Nordosten Nigerias, die durch die islamische Terrorgruppe Boko Haram ihre Eltern und ihr Zuhause verloren haben. Die Lage in den nordöstlichen Bundesstaaten Nigerias, Borno und Adamawa, ist

äußerst kritisch. Die Terrorgruppe Boko Haram hat unzählige Städte und Dörfer geplündert, Menschen getötet und ihre Häuser niedergebrannt. In Folge dessen wurden Millionen Menschen heimatlos, tausende Kinder mussten fliehen, da ihre Eltern von Boko Haram ermordet wurden. Ebenso wurden viele Frauen wurden zu Witwen. Sie streifen nun auf Berggipfeln und am Fuße der Hügel umher und versuchen in den sicheren Süden Nigerias zu fliehen. Im Internationalen Zentrum für Mission „Home For The Needy“ bekommen sie Unterkunft, Nahrung, Kleidung, medizinische Grundversorgung und Bildung an



der eigenen Schule, welche Vorschule, Grund- und Sekundarschule umfasst. Nach dem Schulabschluss können die Absolventen ein Studium aufnehmen oder ein Handwerk erlernen. Die Kinder bekommen außerdem seelische, moralische und soziale Unterstützung, insbesondere diejenigen, die Opfer von Missbrauch oder Gewalt wurden. Heute haben mehrere Tausende von ihnen bei „Home For The Needy“ Zuflucht gefunden und sind nun in Sicherheit. Jede Woche kommen neue Witwen und Waisen hinzu. ... Nach diesem bewegenden Vortrag, zu dem auch Fotos und Filme aus diesem internationalen Zentrum gehörten, waren man sich in der Klasse einig: Wir übergeben unsere Spende Herrn Henkel, denn er kann das Geld auf direktem Wege an die richtigen Empfänger weiterleiten. Und so gehen nun 150 € aus Falkenstein auf die Reise nach Nigeria und können dort hoffentlich wenigstens ein ganz klein bisschen die Not zu lindern helfen. **mawohl**



Ein fröhliches Hallo aus der Kita Albert-Schweitzer!

Bei uns war wieder jede Menge los. Herr Mauriczat überbrachte uns tolle neue Fahrzeuge für den Garten. Riesige Kipper und Baufahrzeuge, die Kinder waren ganz aus dem Häuschen und bedankten sich mit einem kleinen Programm für die liebevolle Geste. Auch wir

tenbaum. An seinen Zweigen, die sich unter der süßen Last bogen, hingen sie, die allerschönsten und dicksten Zuckertüten. Es war ein gutes Zuckertütenjahr, Sonne und genügend Regen. Zuvor mussten die Kinder jedoch einige Hürden bewältigen. Es ging über Stock und



möchten uns hierfür noch einmal ganz herzlich bedanken! Unsere Vorschüler gingen auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum und haben auf dem Weg dorthin viel

Stein, bergauf und bergab, Rätsel mussten gelöst werden und Spiele verkürzten die Wartezeit. Durch Fernrohre haben wir schließlich den bunten Zuckertütenbaum entdeckt.



erlebt. Als erstes stand die Frage, ob das Wetter auch recht Viele und Dicke hat wachsen lassen, da haben sich kleine Leute große Sorgen gemacht. An der Talsperre Falkenstein wurden die Kinder schließlich fündig. Da stand er, der Zuckertü-

Die Freude war riesig, das könnt ihr euch ja vorstellen. Auch unser Garten wird immer schöner! Zum einen war der Stadtbauhof fleißig und hat alles auf Vordermann gebracht. Wiesen wurden gemäht, Rindenmulch aufgeschüt-



tet, sodass auch die Klettergerüste und Rutschen gefahrlos bespielt werden können. Zum anderen wurden die Beete liebevoll bepflanzt, Kräuter gesät und Beerennaschkecken gepflegt. Vielen Dank für diese Mühen und große Unterstützung! Nun steht unser alljährliches Künstlerprojekt, unter dem Thema „Pippi

Langstrumpf“, in den Startlöchern. Es gibt jede Menge kreative Ideen, aber darüber berichten wir euch im nächsten Stadtanzeiger. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit! Bis zum nächsten Mal, Eure Albert-Schweitzer.



SOMMERFERIEN 2020

1. Woche	21.07. Wanderung zum „Hofbauer“-Auerbach Start: 9:00 Uhr am Hort Zurück: 13:00 Uhr Busgeld: 1,20 €
	23.07. Spiel und Spaß an der Talsperre Pöchl Start: 9:30 Uhr am Hort Zurück: 15:00 Uhr am Falkenstein Zug: 2,80 € Verschiedene Spiele ausleihen (Geld nach Bedarf) Imbiss möglich
2. Woche	28.07. Hüterbau im Wald
	30.07. Waldspiele
3. Woche	04.08. Eiszeitreise Sursel Start: 8:15 Uhr am Hort Zurück: 15:00 Uhr am Hof Falkenstein Zug: 2,80 € Kombiticket (Minigolf, Eisbahn, Jumper) 7,00 € Imbiss möglich
	06.08. ZUMBA mit 1-2-Step bei uns in der Turnhalle ab 10:30 Uhr Unkostenbeitrag: 2,00 €
4. Woche	10.08. Spielplatz Flödenloch Start: 9:30 Uhr am Hort Zurück: 13:00 Uhr am Hort Bus: 2,00 € Imbiss möglich
	12.08. Tierspaziertheater Start: 9:30 Uhr im Hort Zurück: 15:00 Uhr am Hof Zug: 2,80 € Eintritt: 1,50 € RUCKSACKVERPFLEGUNG!
5. Woche	17.08. Bad Reuntenzin Eintritt: 1,00 € Bus: 1,00 €
	20.08. Bad Celonitz Start: 8:45 Uhr zurück: 14:50 Uhr an der Kitzstr. Eintritt: 2,00 € Bus: 2,80 € Imbiss möglich
	21.08. Bad Celonitz siehe oben
6. Woche	24.08. Wanderung ins Kiehl-Grünbach Start: 9:00 Uhr zurück: 12:50 Uhr Kitzstr. Eintritt: 3,50 € Bus: 1,00 € Imbiss möglich
	27.08. ZUMBA mit 1-2-Step bei uns in der Turnhalle ab 10:30 Uhr Unkostenbeitrag: 2,00 €

Wir sind immer von 9:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr mit den Kindern unterwegs. Bitte immer ein wettergerechtes Kleidung, Sonnencreme + Sonnenschutz, Verpflegung und Turnschuhe mitbringen. Die Anmeldung bei Krankheit oder Streichen nicht möglich! Die Anwesenheit der Eltern/Erziehungsberechtigten ist Pflicht! Kinder nach der Ferien, um dem Unterricht beim Wiedereintritt zu werden, lassen Sie bitte keine Krankheit melden. Bei schulischem Streik gehen wir leider, bitte gehen Sie Ihren Kind immer 2,00 € Eintritt + 2,00 € Bus mit, Änderungen vorbehalten!

Die HYGIENE- und WISSEN-ÜBUNG, DIE GESUNDHEITSPRÄVENTION MUSS TÄGLICH AUSGEFÜHRT SEIN!

Telefon: 033145 / 953024 wo? Hort FALKENSTEIN
Mobily: 0464442455-1 Hauptstr. 2
09323 Falkenstein

Kneipp-Kindertagesstätte Knirpsenland

Hallöchen, heute mal Kurznachrichten aus dem Knirpsenland: Wir freuen uns sehr, denn wir haben seit kurzem wieder für alle unsere Kinder geöffnet; die Absperrungen im Garten sind mit großem Jubel verschwunden; einfach nur den Spielplatz ohne Einschränkungen genießen. Alle Knirpse sind kleine „Hygiene- und Hän-

dewaschprofis“ geworden. Infos und viele tolle gemalte Bilder aus den Gruppen können unsere Eltern an der „Fenstergalerie“ bestaunen ... Viele Geburtstage wurden durch die Coronazeit verschoben und jetzt gemeinsam nachgefeiert - mit Geburtstagspicknick im Freien. Die Wanderungen in und um unser schönes Falkenstein waren ein

Erlebnis und wir konnten die Aussicht auf unseren schönen Heimatort genießen. Endlich ist auch der Vorgarten fertig und die kleinen Häuschen stehen wieder und wir schauen dem Gras beim Wachsen zu. Dass bis jetzt noch kein richtiges Badewetter war, ist gar nicht so schlimm, die Kleinen fühlten schon mal in den Pfützen die

Wassertemperatur und zeigten allen, wie man im Regen tanzt und durch die Pfützen springt. Unsere Schulanfänger erlebten ein tolles Zuckertütenfest – die Mäuse suchten die von der kleinen Hexe entführten Zuckertüten und folgten der Spur der Übeltäterin auf einer Schnitzeljagd durch den Stadtpark und durch Falkenstein bis zum Grundstück von Familie Herold. Vielen, vielen Dank für die spitzenmäßige Ausgestaltung und Rundumversorgung – natürlich alles im Rahmen der aktuellen Regeln nach dem Infektionsschutzgesetz. Es war für die Mäuseschulanfänger ein würdiges Abschiedsfest vom Kindergarten und glücklich waren alle Mäuschen, nachdem sie die Zuckertüten ernten konnten. Die Eichhörchengruppe war auf Abenteuerpfaden im Walderlebnispfad Eich auf der Suche nach dem Zuckertütenbaum. Bäumen beim Wachsen zu lauschen, verschiedene Bäume bestimmen und weitere tolle Erlebnisse, die Fahrt mit der Vogtlandbahn und die Wanderung von Eich nach Schreiersgrün zu den „Veitenhäusern“ voll mit spannenden Erfahrungen war eine tolle Herausforderung für die „Großen“. Ein herzliches Dankeschön an die Belegschaft der Veitenhäuser, die für die Kinder und Eltern einen herzlichen Abschluss unter besonderen Bedingungen ausgestaltet. Es war sehr schön. Und auch dort wuchsen trotz frechem „Rumpelstilzchen“ die Abschlusszuckertüten. Ein riesiges Dankeschön auch an Meikel Müller und seine Partnerin Ute Gallert, die uns im Freien im Stadtpark mit einem wunderschönen Musikprogramm nach dieser schweren Zeit ein Lächeln in die Seele und die Herzen zauberten. Wir freuen uns auf noch viele schöne weitere Konzerte mit Euch – dann auch zum lauthals Mitsingen und Tanzen.

Sommersplitter



kirchliche.nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde
Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Monatsspruch August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.
 Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Eine Lehrerin möchte ihrer Schulklasse den Erfindungsreichtum der modernen Gesellschaft nahe bringen. Sie spricht mit den Schulkindern über all das vermehrte Wissen und Können der letzten Jahrzehnte. Was haben Menschen alles erdacht und erfunden, erprobt und erschlossen. Schließlich fragt sie die Kinder: „Kann mir einer von euch eine wichtige Sache nennen, die es vor 50 Jahren noch nicht gab?“ Ein Junge in der ersten Reihe meldet sich eifrig und sagt voller Stolz: „Mich!“

Wann haben wir das letzte Mal dafür gedankt, dass Gott uns so wunderbar geschaffen hat, dafür, dass wir sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken, laufen, essen, reden, singen... können?

David, der Verfasser dieses Bibelverses macht das, und er ist ganz begeistert von Gott. In weiteren Versen schreibt er: Großartig ist alles, was du erschaffen hast. Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen. Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann. Gott hat sich viel Mühe gegeben, als er uns erschuf. Wussten Sie schon, dass der menschliche Embryo mit nur 2,5 mm „Größe“ (3 Wochen) schon ein s-förmiges Herz hat, das zu schlagen beginnt? Mit 6 Wochen und einer Größe von 1,5 cm bilden sich in jeder Minute 100.000 neue Nervenzellen. Mit einer Größe von 2 cm sind alle Organe vorhanden. Sogar im Kiefer haben sich schon die Knospen für die Milchzähne gebildet, der Gleichgewichtssinn ist vorhanden und die Nieren scheiden das erste Tröpfchen Urin aus. Ist dieses Wunder der Menschwerdung nicht einfach faszinierend?! Unser Monatsspruch beginnt mit den Worten: „Ich danke dir...“ Warum danken wir so selten dafür? Wie schnell sind wir unzufrieden mit manchen Äußerlichkeiten unseres Körpers?

Diese Frage muss ich mir auch immer wieder neu stellen.

Für meine gut funktionierenden Ohren bin ich vor vielen Jahren erst so richtig dankbar geworden, nachdem sie nicht mehr funktionierten hatten. Ich hatte in den 90-iger Jahren 4 mal Hörsturz. Trotz Behandlung im Krankenhaus wurde ich entlassen mit der Ungewissheit: „Ob das je wieder gut wird, weiß keiner.“ Ich hatte permanenten Tinnitus, alles war dumpf und hallig und ich hörte auf einem Ohr alles ½ Ton tiefer als auf dem anderen Ohr. Jede Musik klang für meine Ohren schräg.

Ich hätte nie weiter als Musiker arbeiten können, denn wer sagt mir: „Spielen die falsch, oder höre ich es nur falsch?“ Es hat sehr lange gedauert (etwa ein ¼ Jahr), und es ist für mich ein Wunder, das Gott getan hat, dass ich heute ohne Tinnitus und ohne Einschränkungen hören kann. Ich habe das Gehör ein 2. Mal geschenkt bekommen. Dafür bin ich Gott sooo dankbar! Manfred Siebald hat es mit einem Lied auf den Punkt gebracht:

Muss ich erst krank sein, erst meine Kraft verlieren und unter Schmerzen erst meine Grenzen spüren, bevor ich sehe, was ich jetzt an gesunden und unbeschwerten Stunden hab? Nein, ich will heute schon schmecken, ich will heute schon fühlen, ich will sehen, was gut ist, ehe ich es verlier.

Ich will Gott heute schon danken, will ihn heute noch loben, will ihm heute noch sagen: „Du bist gut zu mir!“

Ihr Gilbrecht Schäl

Gottesdienste in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

05.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Graubner.
12.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Graubner.
19.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Knittel.
26.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann und Heiliger Taufe.

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

12.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann.
26.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Rosenbaum.

NEUSTADT

05.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann.
19.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Werner Seeling.

OBERLAUTERBACH

12.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann.
26.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Rosenbaum.

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

festlich romantischer Sommerabend

Ein vielseitiges Programm, gestaltet von Elisabeth Beckert (Dresden) und Rebekka Doberenz (Dresden)

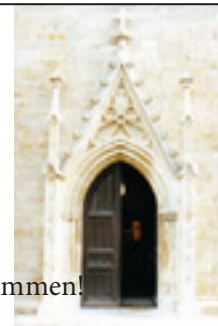
Mit Musik aus Barock, Klassik, Romantik und anderen Stilrichtungen. Zum Klingeln kommt die Barock-Oboe, das Englischhorn, verschiedene Flöten, das Klavier und Cembalo. In der Konzertpause kann man kühle Getränke genießen.

Eintritt frei - Kollekte erbeten

SA. 29. AUGUST 19.30 UHR
EV. KIRCHE FALKENSTEIN

KIRCHE GEÖFFNET

In der Zeit der Schulferien (18. Juli bis 30. August) ist die Ev.-Luth. Kirche Falkensteinmittwochs u. samstags von 11.00 - 12.00 Uhr zur Besichtigung und stillen Andacht geöffnet. Herzlich willkommen!



Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat August 2020 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	04. August	19.30 Uhr Frauengesprächskreis
Dienstag	11./18./25. August	19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
Mittwoch	2./26. August	15.00 Uhr Frauenstunde
Samstag	1./15. August	19.00 Uhr Gemeinschaftsjugend
Sonntag	02./09./16./23. August	17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	30. August	10.00 Uhr Gottesdienst

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gottesdienste im August 2020 - unter Vorbehalt

Sonntag 02.08.	09.00 Uhr
Sonntag 09.08.	10.30 Uhr
Samstag 15.08.	18.30 Uhr
Sonntag 23.08.	09.00 Uhr
Sonntag 30.08.	10.30 Uhr

Werktagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag 08.30 Uhr

Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Am Eingang erklären Hinweisschilder die Schutzmaßnahmen und Ansprechpersonen stehen bereit.

Bitte haben Sie Verständnis für die Einschränkungen und dass sie auf andere Gottesdienste verwiesen werden, wenn die Kirche voll ist.

Bitte informieren Sie sich an den Aushängen und im Internet, falls Änderungen notwendig sind.

Alle weiteren Gottesdienstzeiten der Pfarrei "St. Christophorus" sind im Pfarrbrief, an den Aushängen und im Internet veröffentlicht.

Religiöse Kinderwoche (RKW) von Montag 24.08. bis Freitag 28.08. jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr.

Zur Einhaltung des Hygieneschutzkonzeptes wird es feste Gruppen geben, die die ganze Woche über zusammenbleiben. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Restplätze können angefragt werden.

Im Namen des Pfarrgemeinderates

Pfarrer Ralph Kochinka

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:

Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
Sonntag 10:30 Uhr Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre

Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Besondere Termine:

Sonntag, 23. August 2020, 09:00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-luth. Kirchgemeinde Neustadt
Mittwoch, 02. September 2020 Mission-Sommerfest
ab 18.00 Uhr, Vortrag gegen 19.30 Uhr

Hinweis:

Alle Veranstaltungen unterliegen den staatlichen Auflagen der Corona-Pandemie. Zur Einhaltung wird um telefonische Anmeldung spätestens am Vortag erbeten. Tel. 03745-5531. Kurzfristige Änderungen sind auf der Homepage ersichtlich: www.ebg-neustadt.de

Anstoß „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet, o Gott, in Dir.“

Augustinus von Hippo, (354 - 430 n. Chr.)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Sonntag 02.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 02.08.20	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ab 1. Klasse
Sonntag 09.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 09.08.20	10.00 Uhr	Kein Kindergottesdienst!!!
Sonntag 16.08.20	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16.08.20	10.00 Uhr	Kein Kindergottesdienst!!!
Sonntag 23.08.20	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag 23.08.20	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ab 1. Klasse
Sonntag 30.08.20	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Schulanfang

Noch immer müssen wir auf die Hygieneregeln der Regierung wegen der Corona-Pandemie hinweisen. Wir freuen uns auf jeden, der uns zu unseren Gottesdiensten besucht. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir wünschen allen Menschen unserer Stadt und allen Lesern des Stadtanzeigers eine erholsame und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit!

Jesus Christus spricht: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“.

Matthäus 28,20

Evangelisch-methodistische Christuskirche Falkenstein, Ellefelder Str. 29

August 2020

Sonntag, 2.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	5.8. 9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 9.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	12.8. 9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 16.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	19.8. 9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 23.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	26.8. 9.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 30.8.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Weiterhin gelten im Gemeindeleben - in Gottesdiensten und kleineren Treffen - die inzwischen beinahe schon zur Routine gewordenen Pandemie-Regeln und unsere Schutzkonzepte: vor allem Abstand halten, nach Umgang mit Gegenständen Hände desinfizieren, die Teilnehmerlisten beachten, in den Kirchen, in Gruppen und Sitzungsräumen weiträumig Platz nehmen, beim Gesang etwas verhalten singen, vielleicht auch summen, Mund-/Nasenschutz tragen, vor allem, wenn Abstände von Angesicht zu Angesicht kürzer als 3 Meter betragen.

Gründung eines Skatklub in Falkenstein/ Vogtland

**Für Frauen und Männer, die den Altenburger Skat mögen!
Bist Du dabei? Dann traue Dich!**



Wo: Begegnungszentrum Falkenstein

Wie: 4er Tisch = 32 Spiele 3er Tisch = 24 Spiele

Wann: Bei Interesse 14 – täglich (Termine werden rechtzeitig benannt, geplant ist Dienstags)

Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 18:30 Uhr Ende: ca. 21:00 Uhr

Hast Du Interesse? Dann melde Dich bei mir!

Wir beginnen, sobald 6 Spieler auf der Meldeliste sind.

Termine werden im Amtsblatt Falkenstein veröffentlicht.

Klaus Dietrich: Tel. 03745 7440658 E-Mail: bautzemanni@hotmail.de oder klaus.d.altenstadt@gmail.com

Mobil: 0170 5323919

Taschenkalender jetzt bestellen!

037467-289823



grimm.media
druck & werbung

FALKENSTEINER AMTSBLATT

30. Juli 2020
29. Jahrgang
Nr. 7



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 16.07.2020

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 11 + 1

Beschluss -Nr. Bezeichnung

20/11/166

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 16.06.2020 (einstimmig)

20/11/167

*Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio*n – Los 230 Wärmedämmverbundsystem

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für das Los 230 Wärmedämmverbundsystem zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio“ in Höhe von 47.476,22 € an die Firma Henry Kunz GmbH, 08248 Klingenthal.

20/11/168

*Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio*n – Los 250 Estrich

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für das Los 250 Estrich zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio“ in Höhe von 28.344,75 € an die Firma Fußbodentechnik Halle GmbH, 06116 Halle.

20/11/169

*Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio*n – Los 420 Heizungstechnik

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für das Los 420 Heizungstechnik zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio“ in Höhe von 309.231,52 € an die Firma Haustechnik 2000 GmbH, 08491 Limbach/Vogtl.

20/11/170

*Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio*n – Los 100 Gerüstbau

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für das Los 100 Gerüstbauarbeiten Anbau zum Bauvorhaben „Sanierung und Umbau Rathaus Falkenstein/Vogtl. inkl. Ergänzungsneubau mit Touristikinformatio“ in Höhe von 9.705,72 € an die Firma Gerüst- und Baugeräteverleih Rene Stark, 08258 Erlbach.

20/11/171

Vergabe von Bauleistungen – Gewässerunterhaltungsmaßnahme Wiesenbach

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für die Gewässerunterhaltungsmaßnahme Wiesenbach in Höhe von 18.305,38 € an die Firma Hoch- Tief- Landschaftsbau Schöneck GmbH aus Schöneck.

20/11/172

Vergabe von Bauleistungen – Straßeninstandsetzung Straße „Am Schafacker“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für die Straßeninstandsetzung Straße „Am Schafacker“ in

Höhe von 20.483,33 € an die Firma Hoch- Tief- Landschaftsbau Schöneck GmbH aus Schöneck.

20/11/173

Vergabe von Bauleistungen – Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage der Grundschule Hauptstraße – Los 2 Heizung

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung für das Los Heizungsanlage zum Bauvorhaben „Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage der Grundschule Hauptstraße“ in Höhe von 121.148,93 € an die Firma Pollner Heizungen GmbH, 08228 Rodewisch.

20/11/174

Grundstücksangelegenheit – Ankauf Plauensche Straße 20

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig den Ankauf des Flurstücks 866/c der Gemarkung Falkenstein zum Verkehrswert von 1,00 EUR. Der Ankauf erfolgt unter den im Beschluss dargelegten Rahmenbedingungen und der nachgenehmigungsfähige Vertrag liegt bis 31.07.2020 der Stadt Falkenstein/Vogtl. vor. Sollte dies nicht vorliegen, macht die Stadt Falkenstein/Vogtl. von der Duldungsverfügung gebrauch.

20/11/175

Grundsatzbeschluss – Fördermittelantrag Brachenrevitalisierung – Abbruch Plauensche Straße 20

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, die Brachflächenrevitalisierung des Objektes „Abbruch Mehrfamilienhaus und anschließende Begrünung Plauensche Straße 20“ durchzuführen.

Die Eingangsbestätigung des Antrages zur Förderung aus dem Programm (Förderung von Maßnahmen zur Beräumung von Brachen; Zuwendung des Freistaates Sachsen nach der RL Brachenberäumung vom 30. Mai 2017 in der Fassung vom 28.02.2020) liegt mit Schreiben vom 10.06.2020 vor.

Die Gesamtkosten für die Brachenrevitalisierung betragen gemäß Kostenschätzung 172.775,00 EUR. Unter Zugrundelegung einer 90% Förderung werden Eigenmittel in Höhe von 17.188,25 EUR erforderlich. Dies stellt eine außerplanmäßige Ausgabe dar und wird durch die Entnahme aus der Liquiditätsreserve finanziert.

20/11/176

Grundsatzbeschluss – Fördermittelantrag Brachenrevitalisierung – Abbruch Louis-Müller-Straße 4

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, die Brachflächenrevitalisierung des Objektes „Abbruch Mietshaus und anschließende Begrünung Louis-Müller-Straße 4“ durchzuführen. Die Eingangsbestätigung des Antrages zur Förderung aus dem Programm (Förderung von

Maßnahmen zur Beräumung von Brachen; Zuwendung des Freistaates Sachsen nach der RL Brachenberäumung vom 30. Mai 2017 in der Fassung vom 28.02.2020) liegt mit Schreiben vom 10.06.2020 vor. Für die Brachenrevitalisierung werden Gesamtkosten in Höhe von 134.780,60 EUR veranschlagt.

Dies bedeutet unter Zugrundelegung einer 90 v.H. Förderung einen Eigenmittelbedarf in Höhe von 13.388,84 EUR. Diese Eigenmittel stellen eine außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2020 dar und werden durch die Entnahme aus der Liquiditätsreserve finanziert.

20/11/177

Vergabe von Elektroarbeiten – „Verkabelung von Schulen im Rahmen des Digitalpaketes“ für die Oberschule Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Verkabelungsarbeiten im Rahmen der Fördermittel des Digitalpakts Schule in der W.-A.-v.-Trützschler Oberschule für 47.508,47 € an VMB Elektroanlagen GmbH, 08223 Falkenstein/Vogtl.

20/11/178

Vergabe von Elektroarbeiten – „Verkabelung von Schulen im Rahmen des

Digitalpaketes“ für die Grundschule Hauptstraße Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Verkabelungsarbeiten im Rahmen der Fördermittel des Digitalpakts Schule in der Grundschule Hauptstraße für 43.464,60 € an Elektrohaus Lindner Installation und Fachhandel, 08223 Falkenstein/Vogtl.

20/11/179

Vergabe von Elektroarbeiten – „Verkabelung von Schulen im Rahmen des Digitalpaketes“ für die Grundschule Dorfstadt

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig die Vergabe der Verkabelungsarbeiten im Rahmen der Fördermittel des Digitalpakts Schule in der Grundschule Dorfstadt für 25.300,60 € an Elektrohandel, Service & Installation Heiko Trommer, 08223 Grünbach.

20/11/180

Grundstücksangelegenheit – Verkauf des Flurstücks Nr. 197/5 der Gemarkung Trieb an den ZWAV

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, das Flurstück 197/5 der Gemarkung Trieb mit einer Gesamtfläche von ca. 1582 m² für 1.582,00 EUR an den Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland zu verkaufen.

20/11/181

Grundstücksangelegenheit – Ankauf umliegendes Bahnhofsgelände

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig (10+1 Ja-Stimmen; 1 Ausschluss wegen Befangenheit entspr. § 20 SächsGemO), eine Fläche von ca. 6.271 m² vom Flurstück Nr. 868/43 der Gemarkung Falkenstein zu einem Quadratmeterpreis in Höhe von 5,30 EUR zu erwerben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Abschluss des Kaufvertrages vorzubereiten.

20/11/182

Vergabe von Planungsleistungen – Bahnhof Falkenstein – Errichtung einer neuen Zuwegung

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschließt einstimmig, den Auftrag für die Planungsleistungen zur Errichtung einer neuen Zuwegung der Bahnsteige am Bahnhof Falkenstein in Höhe von 47.192,66 € an das Büro fugmann+fugmann architekten und ingenieure gmbh, 08223 Falkenstein/Vogtl. zu erteilen.

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt die Annahme folgender Spenden:

	Einrichtung	Geld-, Sachspende	im Wert von
20/11/183	Tennisclub Falkenstein e.V.	Geldspende zur Instandhaltung Tennisplatz	150,00 €
20/11/184	Trampolin Tierpark	Sachspende in Form eines Ersatzsprungtuches für das Trampolin im Tierpark	787,42 €
20/11/185	Kita „A. Schweitzer“	Geldspende für den Erwerb eines Bodentrampolins	250,00 €
20/11/186	Kita „A. Schweitzer“	Sachspende in Form eines Trucks, Müllwagen, Kipper	262,18 €

Information an alle Altersjubilare

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Falkenstein, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie Dorfstadt,

an mich ist immer wieder der Wunsch herangetragen worden, eine gute Tradition fortzusetzen und die Alters- oder Ehejubiläen der älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Da es uns das geltende Melderecht und das Datenschutzrecht nicht mehr erlauben, ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person diese Veröffentlichung vorzunehmen, bitte ich Sie nachfolgende Zeilen aufmerksam zu lesen:

Die Gesetze wollen die Bürgerinnen und Bürger vor ungewollter Datenverarbeitung schützen und stellen für Unternehmen aber auch für unsere Verwaltung hohe Anforderungen auf. Das ist in vielen Fällen auch gut so, denn in Zeiten von Internet, Onlinehandel oder Social Media ist der Schutz personenbezogener Daten wichtiger denn je.

Dennoch würden es viele Einwohnerinnen und Einwohner wunderbar finden, wenn der eigene oder der 75. oder 80. Geburtstag der ehemaligen Kollegin oder des Nachbarn im Amtsblatt stünde und so ganz ungezwungen und ungefragt ein Glückwunsch möglich würde. Für viele gehört das zum Zusammenleben dazu, weshalb ich die Jubiläums-Rubrik im Amtsblatt

wieder möglich machen möchte. Falls Sie dieses Ziel teilen, können Sie mich unterstützen. Wenn Sie möchten, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum im Amtsblatt genannt wird, füllen Sie bitte die nachfolgende Einwilligungserklärung aus und senden diese per Brief, Fax oder E-Mail an die Stadtverwaltung zurück:

Stadt Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt

Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Fax: 03745/61 49 Mail: Weber.H.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de oder

Rannacher.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de

Liegt die Einwilligung vor, werden wir Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag sowie Ehejubiläen ab dem 50. und jedes folgende Ehejubiläum mit dem Namen und dem jeweiligen Jubiläum im Amtsblatt nennen. Die Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ihr Bürgermeister M. Siegemund

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Hiermit willige ich in den Abdruck meines

Vornamens, Familiennamens, Wohnortes (Ortsteil) sowie Datum und Art meines Alters- oder Ehejubiläums im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl. ein.

Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Datenverarbeitung und Verwendung der genannten Daten erfolgen ausschließlich für Zwecke der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.stadt-falkenstein.de eingestellt.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht in der vorstehend genannten Weise verarbeitet werden. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich oder in elektronischer Form an die Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. richten.

Stadt Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt

Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Fax: 03745/61 49, Mail: Weber.H.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de oder

Rannacher.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Ort

Ort, Datum

Informationen nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung

1. Verantwortlicher

Stadt Falkenstein/Vogtl., vertreten durch den Bürgermeister Marco Siegemund, Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl., Telefon: 03745/741-0, E-Mail: buergermeisteramt@stadt-falkenstein.de.

2. Beauftragter für den Datenschutz

Bei Beschwerden kann sich jede betroffene Person an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl., Tel. 03745/741-105, E-Mail: viertel.hauptamt@stadt-falkenstein.de oder an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Devrientstraße 5, 01067 Dresden, Tel. 0351/85471 101, E-Mail saechsdsb@slt.sachsen.de wenden).

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten
Veröffentlichung von Geburtstags- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt

Falkenstein/Vogtl. auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person. Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

4. Auftragsverarbeitung

grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Straße 98, 08248 Klingenthal

5. Dauer der Speicherung

Die eigens zur Veröffentlichung im Amtsblatt verarbeiteten Daten von Geburtstags- und Ehejubiläen werden entsprechend der Aufbewahrungsfrist der betreffenden Gemeindeakten in der Regel 5 Jahre gespeichert.

6. Betroffenenrechte

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat insbesondere die folgenden Rechte:

- Widerruf dieser Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft,
- Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung,
- Recht auf Berichtigung, soweit die Person betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind,
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 Datenschutz-Grundverordnung zutrifft,
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung im Rahmen des Art. 18 Datenschutz-Grundverordnung.

Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Ordnungsamt

Die Stadt Falkenstein beabsichtigt, zum 01.01.2020 eine/n Sachbearbeiter/in Ordnungsamt (m/w/i) einzustellen.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung/ Erstellen von Bescheiden
- Durchsetzung städtischer Satzungen und der Verkehrssicherungspflichten
- Bearbeitung von Anträgen auf Sondernutzung/Plakatierung/ Veranstaltungen
- Marktwesen
- Feststellung und Aufbereitung von Ordnungswidrigkeiten bis zur Abgabe an die Bußgeldstelle
- Obdachlosenangelegenheiten, Bestattungswesen, Nachlasssicherung

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. vergleichbare Ausbildung mit Kenntnissen im Verwaltungsrecht. Sie verfügen möglichst über Erfahrungen in der Kommunalverwaltung. Sie beherrschen den Umgang mit den Microsoft-Office-Programmen und haben möglichst Kenntnisse in einem „Owi“-Programm. Sie haben den Führerschein mindestens Klasse B.

Sie haben ein gutes schriftliches sowie mündliches Ausdrucksvermögen. Sie sind eine verantwortungsbewusste, engagierte und teamfähige Person. Sie können selbstständig arbeiten und zeichnen sich durch überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität, hohe Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie Bereitschaft zur Tätigkeit auch am Wochenende und zur fachbezogenen Fortbildung aus. Sie treten kompetent und bürgerfreundlich auf. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis über den Berufsabschluss, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse usw.) richten Sie bitte bis spätestens 11.09.2020 an die Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin, Frau Leonhardt Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112),

E-Mail: leonhardt.hauptamt@stadt-falkenstein.de

Hinweis:

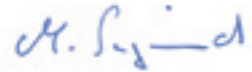
Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungsunterlagen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt,

wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Falkenstein, den 29.07.2020

M. Siegemund, Bürgermeister



Amtlicher Teil Neustadt

Beschlüsse der 6. Sitzung des Gemeinderates Neustadt am 17.06.2020

Anwesende Gemeinderäte: 7 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:

Bezeichnung

07/040/2020

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 04.03.2020 (einstimmig)

07/041/2020

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 08.04.2020 (einstimmig)

07/042/2020

Protokollbestätigung öffentlicher Teil zum Umlaufbeschluss vom 14.04.2020 (einstimmig)

07/043/2020

Grundsatzbeschluss – Stundung Gewerbesteuer aufgrund „Corona-Pandemie“ (einstimmig)

07/044/2020

Vergabe von Bauleistungen – Kleinprojektförderung LEADER Sanierung Bürgersaal Gewerk Putz- und Malerarbeiten – als außerplanmäßige Ausgabe (einstimmig)

07/045/2020

Vergabe von Bauleistungen – Kleinprojektförderung LEADER Sanierung Bürgersaal Gewerk Tischlerarbeiten – als außerplanmäßige Ausgabe (einstimmig)

07/046/2020

Vergabe von Bauleistungen – Kleinprojektförderung LEADER Sanierung Bürgersaal Gewerk Heizung – als außerplanmäßige Ausgabe (einstimmig)

07/047/2020

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung Bürgerhaus Gewerk Elektroarbeiten – als außerplanmäßige Ausgabe (einstimmig)

07/048/2020

Finanzangelegenheit – überplanmäßige Ausgabe Kreisumlage 2020 (einstimmig)

Information an alle Altersjubilare

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Neustadt, an mich ist immer wieder der Wunsch herangetragen worden, eine gute Tradition fortzusetzen und die Alters- oder Ehejubiläen der älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Da es uns das geltende Melderecht und das Datenschutzrecht nicht mehr erlauben, ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person diese Veröffentlichung vorzunehmen, bitte ich Sie nachfolgende Zeilen aufmerksam zu lesen:

Die Gesetze wollen die Bürgerinnen und Bürger vor ungewollter Datenverarbeitung schützen und stellen für Unternehmen aber auch für unsere Verwaltung hohe Anforderungen auf. Das ist in vielen Fällen auch gut so, denn in Zeiten von Internet, Onlinehandel oder Social Media ist der Schutz personenbezogener Daten wichtiger denn je.

Dennoch würden es viele Einwohnerinnen und Einwohner wunderbar finden, wenn der eigene oder der 75. oder 80. Geburtstag der ehemaligen Kollegin oder des Nachbarn im Amtsblatt stünde und so ganz ungezwungen und ungefragt ein Glückwunsch möglich würde. Für viele gehört das zum Zusammenleben dazu, weshalb ich die Jubiläums-Rubrik im Amtsblatt wieder möglich machen möchte. Falls Sie dieses Ziel teilen, können Sie mich unterstützen. Wenn Sie möchten, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum im Amtsblatt genannt wird, füllen Sie bitte die nachfolgende Einwilligungserklärung aus und senden diese per Brief, Fax oder E-Mail an die

Stadtverwaltung zurück:

Stadt Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt
Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Fax: 03745/61 49 Mail: Weber.H.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de oder
Rannacher.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de

Liegt die Einwilligung vor, werden wir Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag sowie Ehejubiläen ab dem 50. und jedes folgende Ehejubiläum mit dem Namen und dem jeweiligen Jubiläum im Amtsblatt nennen. Die Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ihr Bürgermeister G. Zoller

Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.

Hiermit willige ich in den Abdruck meines Vornamens, Familiennamens, Wohnortes (Ortsteil) sowie Datum und Art meines Alters- oder Ehejubiläums im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl. ein.

Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Datenverarbeitung und Verwendung der genannten Daten erfolgen ausschließlich für Zwecke der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.stadt-falkenstein.de eingestellt.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann von mir jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht in der vorstehend genannten Weise verarbeitet werden. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Meine Widerrufserklärung kann ich schriftlich oder in elektronischer Form an die Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl. richten.

Stadt Falkenstein/Vogtl., Einwohnermeldeamt

Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Fax: 03745/61 49, Mail: Weber.H.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de oder
Rannacher.Meldeamt@Stadt-Falkenstein.de

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Ort

Ort, Datum

Informationen nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung

1. Verantwortlicher

Stadt Falkenstein/Vogtl., vertreten durch den Bürgermeister Marco Siegemund, Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl., Telefon: 03745/741-0, E-Mail: buergermeisteramt@stadt-falkenstein.de.

2. Beauftragter für den Datenschutz

Bei Beschwerden kann sich jede betroffene Person an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl., Tel. 03745/741-105, E-Mail: viertel.hauptamt@stadt-falkenstein.de oder an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Devrientstraße 5, 01067 Dresden, Tel. 0351/85471 101, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de wenden).

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten
Veröffentlichung von Geburtstags- und Ehejubiläen im Amtsblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl. auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person. Altersjubiläen im Sinne dieser Einwilligung sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

4. Auftragsverarbeitung

grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Straße 98, 08248 Klingenthal

5. Dauer der Speicherung

Die eigens zur Veröffentlichung im Amtsblatt verarbeiteten Daten von Geburtstags- und Ehejubiläen werden entsprechend der Aufbewahrungsfrist der betreffenden Gemeindeakten in der Regel 5 Jahre gespeichert.

6. Betroffenenrechte

Jede von der Datenverarbeitung betroffene Person hat insbesondere die folgenden Rechte:

- Widerruf dieser Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft,
- Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung,
- Recht auf Berichtigung, soweit die Person betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind,
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 Datenschutz-Grundverordnung zutrifft,
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung im Rahmen des Art. 18 Datenschutz-Grundverordnung.

Ende des amtlichen Teils

OBERLAUTERBACH

Strolche Post

Liebe Leserinnen und Leser der Strolche-Post, heute wollen wir euch von unserem Kindertagausflug in den Tierpark nach Falkenstein berichten. Endlich Freitag, endlich ist der 03.07.2020 gekommen. Ein Blick aus dem Fenster lässt uns alle hoffen, dass das Wetter durchhält und wir schönes Wetter für unseren Ausflug haben. Aber ihr müsst wissen, wir Strolche sind hart im Nehmen, so ein paar kleine Tropfen lassen keinem von uns die gute Laune und die Vorfreude verderben.

Um Acht, geschafft... es geht los. Alle Kinder der Strolche treffen sich am vereinbarten Punkt in Falkenstein. Mit Rucksäcken, jeder Menge guter Laune und viel Marschverpflegung ging es als erstes in den Stadtpark zum gemeinsamen

Frühstück. Schließlich hatten wir ja noch viel vor und gut gesättigt und gestärkt haben wir alle viel Kraft und Energie.

Voller Tatendrang ging es dann weiter Richtung Tierpark, wo wir schon von Frau Marina Kotter erwartet wurden. Im Tropenhaus gab es viele Tiere zu betrachten und so konnten wir sogar verschiedene Schildkröten mit jeder Menge interessanter Erklärungen streicheln. Die ganz Mutigen unter uns durften die Tiere sogar festhalten.

Weiter ging es dann zu den Riesenschnecken und zu den Kornnattern. Unter staunenden und interessierten Augen holte Frau Kotter sogar eine weiße Natter aus ihrem Terrarium und alle Kinder konnten die besondere Schlange streicheln und genau betrachten. Auch hier gab





es ganz mutige Strolche unter uns, welche sich sogar getrauten, sich die Natter um den Hals zu hängen. Mit viel Feingefühl und der nötigen Ruhe durfte unsere Schlange nach vielen Kinderhänden wieder zurück zu ihren Freunden ins Terrarium. Ein Highlight gab es dann noch für unsere 3 Schulanfänger Emilio, Neo und Mick. Diese durften gemeinsam mit Frau Kotter ins Affenhaus, wo sie die kleinen Äffchen mit Mehlwürmern direkt aus der Hand füttern konnten. Nach anfänglicher Unsicherheit war der Knoten schnell geplatzt und unter vielen staunenden und bewundernden Augen kamen unsere Schulanfänger den kleinen Affen immer näher und fütterten diese. Weiter ging es dann durch den Tierpark. Alle Kinder bestaunten die Tiere, vor allem die kleinen Hängebauschweine sorgten für allgemeine Begeisterung. Ein großer Eimer mit Futter konnte mit viel Begeisterung an die Schafe und Ziegen verteilt werden. Als krönender Abschluss kamen wir alle zum gemeinsamen Mittagessen zusammen. Pommes und Würstchen wurden mit gutem Appetit von

allen kleinen und großen Strolchen gegessen. Das Wetter blieb uns hold und der Tag klang schön aber auch geschafft aus.

Ein großes Dankeschön möchten wir an den Tierpark Falkenstein, vor allem an Frau Kotter, richten. Viele unserer Strolche hatten noch nie die Möglichkeit, den Tieren so nah zu sein und es war ein Erlebnis durch und durch. Unsere Schulanfänger werden noch lange von den kleinen Affenhänden schwärmen und sich gerne an diesen besonderen Tag zurück erinnern. Auf diesem Weg wünschen wir unseren 3 „Großen“ alles erdenklich Liebe und Gute für die Zukunft, viel Glück und Schaffenskraft auf ihrem weiteren Weg, stets Spaß und Freude in der Schule und natürlich eine große Zuckertüte und viele neue Freunde. Wir sind froh, dass wir einige Meilensteine mit euch gemeinsam bestreiten konnten und werden euch natürlich nicht vergessen. Vergesst auch ihr uns nicht. -Eure Strolche-

**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB**

Hauptstraße 105 · **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
 Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
 E-mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de
 www.gebaueudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

✗ Glas- und Rahmenreinigung	✗ Teppichbodenreinigung,
✗ Unterhaltsreinigung	✗ Reinigung von Polstermöbeln
✗ Treppenhausreinigung	✗ Hausmeisterdienste
✗ Baureinigung	✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

IMPRESSUM

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5000 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlags Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-2898 23
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-2898 23

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro
grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-2898 23, Fax 037467-28 98 81
Druck: VDC

Jetzt Taschenkalender bestellen

grimm.media

druck & werbung

03 74 67-2898 23

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
 & (03 74 65) 23 22
 www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
 & (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

**1/2 Size Gitarre zum für
Grundschul Kinder, gute
Saitenlage, bundrein
zu verkaufen**

für nur 89,- Euro:

Telefon
01 63-3 22 45 51

TRIEB/SCHÖNAU

Neuer Farbkleks in Schönau

„Aus Grau wird Bunt“ – So wirbt ein großes Telekommunikationsunternehmen, ihre doch recht tristen Verteilerkästen zu verschönern. Wir haben diese Aktion genutzt und das Verschwinden unserer kleinen Dorfbrücke zum Anlass genommen, ihr somit ein Denkmal zu setzen. Mit der im 19. Jahrhundert erbauten Steinbogenbrücke gelangte man nun trockenen Fußes über die Trieb. Ab 1875 war sie Teil der Hauptverkehrsader zwischen Auerbach und Plauen. 2018 verließen sie, nach über 140 Jahren, ihre Kräfte und es wurde ein Neubau an

ihre Stelle errichtet. Der gebürtige Zobeser Maler Siegfried Bachmann lieferte die Vorlage, indem er 2007 die Brücke in einem wunderschönen Aquarell auf's Papier brachte und der Graffiti-Künstler André Wolf von ichmalehrbild.de übertrug das Gemälde gekonnt mit Sprühdose und Pinsel auf die eher ungewöhnliche Leinwand. Einen herzlichen Dank gilt vor allem den im Ort ansässigen Vereinen für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die der neue Farbtupfer in unserem Dorf nicht hätte gemalt werden können.



Kaum sprießen jetzt die ersten Halme, bringt das so manchen auf die Palme. Nun schnell zur Tankstelle gefahren, weil die Kanister leer noch waren. Dann aufgefüllt den Tank in Eile, denn keine Zeit, dass man mal kurz verweile. Sonst steht das Gras schon manneshoch im Garten, deshalb gibt's keine Zeit zu warten. Gestartet wird der Rasenmäher – überall – und das Geknatter kommt schon näher. Es wird knapp über den Wurzeln abrasiert, ruckzuck ist es passiert. Kein Blümlein kommt da zum Blühen - nur die Rasenmähermesser glühen. Und gleich darauf wird unter Nachbarn dann sinniert, dass man seit Jahren über die Natur schon irritiert. Was es früher doch für schöne Wiesen gab, die für Aug' und Seele eine Lab. Schmetterlinge und so manch Getier - schon so lange war'n die nicht mehr hier. Ein Jeder hat so seine Meinung, wie es kommt zu der Erscheinung. Ich glaub, die Lösung liegt wohl auf der Hand, man hat einfach nicht sinnlos so viel Sprit verbrannt! Doch bin ich still und lächle nur - Ja, ja schon komisch, die Natur.

Mike Riedel – Juni 2020

It's Summertime

Wir sind endlich in der Sommerzeit angekommen und freuen uns über viel Zeit im Freien. Ob in unserem Garten, im Wald, auf dem Sportplatz, dem Spielplatz oder auf Spaziergängen macht es uns riesigen Spaß gemeinsam zu spielen und zu lernen. Mit den Becherlupen beobachten wir so manches Tierchen bis ins Detail und turnen gern im Freien. Sommerregen stört uns dabei gar nicht, denn wir haben alle Matschachsen zur Hand und ihr wisst bestimmt selbst noch aus eurer Kindheit, wieviel Freude es euch bereitet hat, nach einem Regenguss durch die Pfützen zu platschen. Ein riesengroßes Vergnügen! Mit gemischten Gefühlen verabschieden wir uns von unseren Schulfängern Rosalie, Aaron und Jonas. Natürlich wünschen wir unseren Großen von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt. Andererseits bleibt so mancher lieb gewordener Freund, lieb gewordene Freundin im Kindergarten zurück. Wir hoffen, dass wir ab und zu einmal Besuch von den (dann schon) Schulkindern bekommen werden und wir

den Erzählungen lauschen können. Ein Fest steht für uns noch aus, auf das sich ganz besonders die Schulfänger freuen. Na klar: das Zuckertütenfest! Darüber werden wir im nächsten Artikel berichten. Nun



wollen wir weiterhin die schönen Sommer(sonnen)tage möglichst unbeschwert genießen und laden euch von Herzen ein, es uns gleich zu tun.

Liebe Grüße an alle Leserinnen und Leser! Eure kleinen und großen Spatzen aus dem Kindergarten Trieb

NEUSTADT

Geburtstagspruch

Auch wenn die Zeiten noch so schwierig sind – jeder Tag ist gut. Weil du am Leben bist, ist jeder Tag gut.

Henry Old Coyote

Kita Sonnenpferdchen

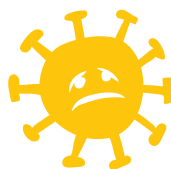
Wie feiert man mit den Vorschulkindern Kindergartenabschied in Zeiten von Corona? Diese Frage beschäftigte Eltern und Erzieher vom Sonnenpferdchen schon seit einigen Wochen. Die sonst übliche

Abschlussfahrt auf den Bauernhof war in diesem Jahr leider nicht möglich. Da unsere vier Vorschulmädels alle große Pferdefans sind, gab es zur Abschlussfeier eine tolle Überraschung: eine Fahrt mit der



Pferdekutsche! Im Anschluss durften die Kinder alle Fragen loswerden, die Pferde streicheln und sogar einmal kurz auf deren Rücken Platz nehmen. Diese Überraschung war gelungen! Anschließend ließen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Als Sitzgelegenheit diente uns die wunderschöne Bank, die von den Eltern der Vorschulkinder als Abschiedsgeschenk gefertigt wurde. Da war noch einmal viel Zeit zum Erzählen und über so manch lustige Begebenheit aus der zurückliegenden Kindergartenzeit zu lachen. Irgendwann wurde es doch ein wenig kalt draußen und so machten sich alle fertig für die Übernachtung im Kindergarten. Alle Vier waren sich einig: Das war ein richtig toller Abend! Nach einer

Gute-Nacht-Geschichte schliefen dann bald alle Kinder tief und fest und mussten am nächsten Morgen von ihrer Erzieherin geweckt werden. Denn nach einem leckeren Frühstück wartete noch eine Überraschung auf die Vorschüler: Über Nacht waren im Garten Zuckertüten gewachsen! Begeistert erteten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, die inzwischen zum Abholen gekommen waren, ihre Zuckertüten. Noch ein paar Fotos – und glücklich machten sich alle wieder auf den Heimweg. Einige wenige Wochen sind die Großen ja noch bei uns im Sonnenpferdchen – wir hoffen, dass wir diese Zeit gemeinsam bei schönem Sommerwetter genießen können!



geh' fort, net ahstegg'n.
ihr falkensteinerer.anzeiger

Sprechtage IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechstage an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Freitag, 07. August 2020 - Uhrzeit nach Vereinbarung
Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Veranstaltungen „Frauen Welten“ am 04.09.2020

Die 4. Netzwerkveranstaltung „Frauen Welten“ für vogtländische Unternehmerinnen, Gründerinnen und Frauen in Führungspositionen findet, aufgrund der derzeitigen Lage, am 04.09.2020 in digitaler Form statt. Im Mittelpunkt steht der Vortrag und Austausch zum Thema „Führen in Krisenzeiten“. Die „Chefflüsterin“ Corinna Bähge erläutert den Teilnehmerinnen, wie man auch in Krisenzeiten souverän führt, die aktuellen Herausforderungen meistert und gestärkt aus der jetzigen Situation hervorgeht. Danach tauchen wir ins virtuelle Netzwerken ein. Nutzen Sie den Tag, um neue Ideen entstehen zu lassen, die Möglichkeiten der digitalen Welt kennenzulernen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen und Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301, E-Mail: yvonne.doelz@chemnitz.ihk.de

Weiterbildung

Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe nach § 34a Beschäftigte eines Bewachungsunternehmens müssen diesen Unterrichtsnachweis erbringen, bevor sie mit Bewachungsaufgaben betraut werden dürfen. Die nächste Unterrichtung findet an der Industrie- und Handelskammer in Plauen vom 21.09.2020 bis 25.09.2020 statt. Anmeldungen sind noch möglich. Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10055 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401. Start-up: Betriebswirtschaftliches Handlungswissen für Existenzgründer Das 3-tägige Seminar „Start-up: Betriebswirtschaftliches Handlungswissen für Existenzgründer“ informiert über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit, über den Businessplan bis zur Unternehmensgründung. Es stellt Chancen und Risiken der Selbstständigkeit dar. Insbesondere auf steuerliche Gesichtspunkte wird vertiefend eingegangen. Veranstaltungsort ist die Industrie- und Handelskammer in Plauen. Das nächste Seminar findet vom 21.09.2020 bis 23.09.2020 statt. Alle Infos und Anmeldung unter www.chemnitz.ihk24.de/wbplauen, mit der Eingabe der VA-Nr. 10399 oder Sie wenden sich an Frau Annett Weller, Tel.: 03741/214-3401.

Kostenpflichtige Motorsägen-Lehrgänge für Waldbesitzer

Arbeitsunfälle im Privatwald vermeiden – Neue Termine für die Motorsägenausbildung

Die Sanierung Borkenkäfer befallener Waldbestände verlangt den Waldbesitzern viel ab. Sind nur wenige Bäume betroffen, greifen viele Waldbesitzer selbst zur Motorsäge. Jeder mit der Motorsäge Arbeitende muss fachkundig sein. Sicheres Arbeitsverfahren und sicheres Werkzeug sind Grundvoraussetzung für unfallfreie Arbeiten. Persönliche Schutzausrüstung und Einhaltung der Rettungskette gehören dazu. Die gesetzliche Unfallversicherung für Waldbesitzer (SVLFG) rät zur Teilnahme an einem qualitätsgesicherten Motorsägenlehrgang: Für das Arbeiten mit der Motorsäge im eigenen Wald ist zuerst der zweitägige Grundlehrgang die richtige Wahl. Wenn Waldbesitzer außerhalb des eigenen Waldes Motorsägearbeit verrichten, soll ein zusätzlicher dreitägiger Lehrgang folgen. Alle Lehrgänge sind kostenpflichtig. Nimmt der Waldbesitzer

in einer SVLFG-zertifizierten Schulungsstätte teil, zahlt die SVLFG derzeit einen Zuschuss von 30 Euro pro Person und Tag.

Termine der SVLFG-anerkannten Schulungsstätte:

BSW Vogtland, 08525 Plauen, Tel. 03741-57150

14./15.9.2020; 5./6.10.2020; 2./3.11.2020; 7./8.12.2020 (Fortführung als Sägekurs „Arbeitssicherheit Baum 1“ möglich)

Termine weiterer Anbieter:
Waldwirtschaft Jacob Wohlhausen, Tel. 037422/5870; 9./10.10.2020

Diplomforstingenieur Sven Seeliger, 08132 Mülsen, Tel. 0178-7193811: Termine individuell auf Anfrage
Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe, Tel. 037465-2888 (nur Fünftageslehrgänge, Termine auf Anfrage)

Für die forstfachliche Beratung stehen Ihnen weiterhin die Sachsenforst-Revierleiter zur Verfügung. Ansprechpartner der SVLFG ist Herr Ahner, Tel. 0174 3330961.

stadt-falkenstein.de

Traditionelles Marionettentheater

Sommertheater in Zschorlau, leider nicht in der „Quarzhöhle“!

Anno 2020 ist alles anders! Corona beherrscht das Leben! Leider ist das Theaterspiel in der „Quarzhöhle“ nicht erlaubt, doch in der großen „Mittelhalle“ des Vereinshauses der Interessengemeinschaft Historischer Bergbau Zschorlau e. V. in 08321 Zschorlau, Talstraße 1 darf das Marionettentheater aufgebaut werden.

Präsentiert von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung und gefördert vom Freistaat Sachsen, zeigt das Marionettentheater Dombrowsky, ergänzt mit einer kleinen Ausstellung zum Wandermarionettentheater, die Märchen:

Montag, 03.08.2020, 16.00 Uhr

„Rumpelstilzchen“

Dienstag, 04.08.2020, 11.00 & 16.00 Uhr

„Die Wunschlaterne“

Mittwoch, 05.08.2020, 14.30 Uhr

„Rotkäppchen und der Wolf“

Montag, 10.08.2020, 16.00 Uhr

„Rumpelstilzchen“

Dienstag, 11.08.2020, 11.00 & 16.00 Uhr

„Hexe Kaukau“

Mittwoch, 12.08.2020, 14.30 Uhr

„Die Schneekönigin“

Montag, 17.08.2020, 16.00 Uhr

„Berggeist Rübzahl“

Dienstag, 18.08.2020, 11.00 & 16.00 Uhr

„Hänsel und Gretel“

Mittwoch, 19.08.2020, 14.30 Uhr

„Der Froschkönig“

Eintrittspreise: Kinder: 3,00 €, Erwachsene: 5,00 €

!!! Kartenvorbestellung (Tel.: 0177-2070608) ist unbedingt erforderlich

!!! Kontakt: Marionettentheater

Dombrowsky, 04603 Nobitz, OT

Engertsdorf, Zur Wiera 8

i.A. Uwe Dombrowsky

Marionettentheater

am 07.07.2020

Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft PUPPENSPIEL e.V.

Thüringen Mitglied im Förderverein

„Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e.V.

„Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e.V.

Klinikmanagement in Reichenbach übernimmt Lars Wunder

Reichenbach, 02. Juli 2020

Für die Paracelsus-Klinik in Reichenbach ist bereits eine neue Leitung gefunden / Übergangsphase so kurz wie möglich halten / Geschäftsleiter Müller freut sich auf Zusammenarbeit Spätestens zum 01.01.2021 wird der Jurist und erfahrene Klinikmanager Lars Wunder das Klinikmanagement der Paracelsus-Klinik Reichenbach übernehmen. Die durch den Weggang von Klinikmanager Sven Hendel vakant gewordene Position der Klinikleitung wird damit zeitnah neu besetzt. „Kontinuität am Standort Reichenbach ist enorm wichtig. Der Aufwärtstrend bei Belegung und Versorgungsqualität muss jetzt fortgesetzt werden“, erklärt Jan Müller, neuer Geschäftsleiter des Paracelsus-Klinikums Sachsen, der seit 1. Juli im Amt ist. Lars Wunder studierte Rechtswissenschaft und ist seit vielen Jahren im Klinikmanagement tätig, zuletzt als Klinikdirektor und Kaufmännischer Leiter der Median Klinik Bad Gottleuba,

einem Klinikkomplex im Freistaat Sachsen mit mehr als 650 Betten. „Dieser Paracelsus Teamgeist, die spürbare Aufbruchstimmung im Unternehmen und die Gelegenheit, in einem anspruchsvollen Projekt noch einmal zu zeigen, was ich kann, haben mich für diese Aufgabe begeistert“, sagte Lars Wunder. „Ich habe auch meinen neuen Kollegen Jan Müller bereits kennengelernt und freue mich darauf, mit ihm und dem Team in Reichenbach einen Beitrag zum Gesamterfolg des gesamten sächsischen Klinikverbundes von Paracelsus zu leisten“. Die Paracelsus Geschäftsführung wird gemeinsam mit Jan Müller, dem neuen Geschäftsleiter des Paracelsus-Klinikums Sachsen, entscheiden, wie der möglicherweise entstehende Übergangszeitraum bis zur Übergabe an Lars Wunder gestaltet werden kann, so dass für die Organisation und das Alltagsgeschäft der Paracelsus-Klinik Reichenbach keinerlei Nachteile entstehen.

Neuer Chefarzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Zwickau/Reichenbach, 6. Juli 2020 Prof. Dr. med. Ulrich Treichel wird standortübergreifend für die Paracelsus-Kliniken in Reichenbach und Zwickau tätig sein „Ich freue mich sehr, dass wir

Prof. Dr. med. Treichel für unsere Kliniken in Reichenbach und Zwickau gewinnen konnten“ erklärt Uta Ranke, Klinikmanagerin der Paracelsus-Klinik Zwickau. „Zusammen mit Dipl.-Med. Peter

Walther, Chefarzt für Innere Medizin – Fachbereich Kardiologie haben wir mit Prof. Dr. Treichel zwei fachlich und menschlich hervorragende Mediziner für die Leitung unserer internistischen Abteilungen.“ Prof. Dr. Treichel ist für das Fachgebiet Gastroenterologie verantwortlich und wird neuer Chefarzt für Innere Medizin in Reichenbach. Diplommediziner Peter Walther betreut weiterhin als Chefarzt die Fachabteilung für Innere Medizin am Standort Zwickau. Beide Chefarzte stehen im ständigen Austausch und werden standortübergreifend für die Paracelsus-Kliniken in Reichenbach und Zwickau tätig sein. Die Gastroenterologie befasst sich mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und der zum Verdauungstrakt gehörenden Hormondrüsen wie der Bauchspeicheldrüse. Weiterhin gehören die

Diagnostik und Behandlung von Tumoren des Magen-Darm-Traktes dazu. Damit wird dieser Bereich der Fachabteilung Innere Medizin in den Paracelsus-Kliniken Reichenbach und Zwickau weiter verstärkt und ausgebaut. Prof. Dr. med. Ulrich Treichel studierte Medizin und promovierte in Düsseldorf. Die Habilitation für das Fach Innere Medizin erfolgte an der Medizinischen Fakultät der Johannes-Gutenberg Universität. Er ist Facharzt für Innere Medizin und führt die Schwerpunktbezeichnung Gastroenterologie. Als Anerkennung für seine Arbeit in der Forschung und Lehre wurde er im Jahr 2005 zum außerplanmäßigen Professor für Innere Medizin an der Universität Duisburg-Essen ernannt. Seit 2006 war er durchgehend als Chefarzt in verschiedenen Kliniken in Düsseldorf, Hamburg, Hagenow und Nordhausen tätig.

Phishing-Welle jetzt sogar per Post

Verbraucherzentrale Auerbach warnt vor Briefen aus Asien

Derzeit berichten viele Verbraucher über ein postalisches Schreiben einer Bank mit Sitz in Hong Kong, in dem sie aufgefordert werden, ihre Daten preis zu geben. So heißt es im Brief, der den Poststempel von Yorkshire trägt, das ein Kunde dieser Bank ums Leben gekommen sei. Ganz zufällig trug der Verstorbene den Familiennamen des vogtländischen Empfängers. Nun seien mehrere Millionen Dollar entweder an die Bank zurück zu geben oder sie wären zur Auszahlung frei, wenn man die eigenen persönlichen Daten heraus geben würde. Diese Daten sollen dann für die Freigabe des Geldes ausreichen. Bekannt sind derartige Schreiben bisher nur aus dem E-Mail-Postfach. "Das die Abzocker jetzt auch in frankierte Briefe investieren ist neu", zeigt sich Heike Teubner, Leiterin der Bera-

tungsstelle Auerbach überrascht. Die Verbraucherzentrale Auerbach warnt eindringlich vor dieser betrügerischen Masche. „Mit dem Versprechen auf großen Reichtum sollen Daten gesammelt und offenbar missbräuchlich weiter verwendet werden“, weiß Heike Teubner. Außerdem besteht große Wahrscheinlichkeit, dass Betroffene, die sich beim Absender melden, aufgefordert werden, Geld ins Ausland zu zahlen. Die Erfahrung mit Maschen dieser Art zeigen, dass als Vorwand für die Überweisung, Steuern oder Gebühren für diesen Transfer abgedeckt werden sollen. Wer ein solches Schreiben erhält, sollte auf keinen Fall reagieren. „In den seltensten Fällen hat jemand große Summen zu verschenken“, appelliert Heike Teubner. Für weitere Auskünfte steht die Verbraucherzentrale Auerbach zur Verfügung.

Jetzt Taschenkalender bestellen



grimm.media
druck & werbung

03 74 67-28 98 23